



Hochschule Konstanz
Fakultät Architektur
und Gestaltung

Studiengänge Architektur

Vorlesungsverzeichnis AR

Sommersemester 2019

Inhalt nach Semestern

BAR 1	3
Entwurf 1: Einführen in das Entwerfen	3
ee.19	3
Baugeschichte 1-4	4
Darstellen und Gestalten 1	4
Darstellende Geometrie und Perspektive	5
Digitale Medien 1	6
Baukonstruktion 1 – Massivbau	6
Baustoffe 1	7
Tragkonstruktionen 1	7
BAR 2	8
Entwurf 2	8
Raum und Oberflächen	8
Baugeschichte 1-4	9
Darstellen und Gestalten 2	9
Digitale Medien 2 – CAD-Vertiefung	10
Baukonstruktion 2 – Holzbau	10
Baustoffe 2	11
Tragkonstruktionen 2	11
BAR 3	12
Entwurf 3: Wohnungsbau	12
Gebäudelehre Wohnungsbau	12
Grundlagen der Gebäudetechnik	13
Baugeschichte 1-4	13
Städtebau	14
Öffentliches Baurecht	14
Baukonstruktion 3	15
Tragkonstruktionen 3	15
Bauorganisation Baubetrieb 1	16
Privates Baurecht	16
BAR 4	17
Entwurf 4: Konstruktiver Entwurf	17
Gebäudelehre II – Öffentliche Bauten	17
Baugeschichte 1-4	17
Energieeffizientes Bauen	18
Bauorganisation Baubetrieb 2+3	18
BAR 5	19
Praktisches Studiensemester	19
BAR 6	20
Bachelorarbeit BA6	20
Entwurf 5	20
Projektentwicklung	21
Facility Management	22
Soziologie-Architektur-Stadtentwicklung	23
Fremdsprache	23
Studium Generale	23
BAR 7	24
Intervenire Limmattal – Regionale 2025	24
Seminar zu Design und Raum	25
Architekturtheorie	26
Städtebau Vertiefung	26
Energieeffizientes Bauen Vertiefung	27
BAR 8	28
Bachelorarbeit BA8	28
MAR	29
Projekt Ma 1: Konzepte für das Augustiner Chorherrenstift Öhningen	29
Projekt Ma 2 LINK zur künstliche Intelligenz – Ausstellung im Turm zur Katz	30
Wissenschaftliche Grundlagen zu Design und Raum	31
Design und Raum in der Praxis	31
Projekt Ma 3 Tafelgarten Singen	32
Projekt Ma 4 Intervenire Limmattal	33
Baugeschichtliches Seminar / Wissenschaftliches Arbeiten	34
Fremdsprache	34
Masterarbeit	34
WP	35
WP SummerSchool Flying Classroom 2019	35
WP Portfolio	36
WP Werkschau	37
WP VI. International Summer School on Rhine Rivers	38
WP Summerschool Werkstatt Multihalle – Wohnexperimente 1:1	39
WP 1 Gestaltung einer Ausstellung / WP 2 Produktion einer Ausstellung	40
WP Aktzeichnen	41
WP Bauschadensanalyse	41
WP Immobilien- und Grundstücksbewertung	42
WP Co-Leadership & Verantwortung	42
WP Lichttechnik- und Lichtplanung	43
WP Masterthemen Licht	44
WP DANK-Mal	45
WP Kunst- und Kulturgeschichte	45
WP #4 Architektur im interkulturellen Kontext	46
WP Professional English, MAR	46
WP Team-Entwicklung (TE)	47
WP Wohnbaukatalog	47
WP: Bauhaus Baden-Württemberg	48
WP Konstruktion – Kunst und Konstruktion – Zeichnung und Analyse	49
WP: virtu-rally _ Kunstexperiment	50
WP Barrierefreies Planen und Bauen	51
WP Saisonale Gärten, Mainau	51
WP Monolithisches Möbelsystem	52
EX + WS	53
Blockwoche	53

BAR 1

Entwurf 1: Einführen in das Entwerfen

Dozentinnen:

Prof. Myriam Gautschi (gautschi@htwg-konstanz.de)

M.A. Sandra Römhild

M.A. Tobias Diwersy

Art:

Vorlesung mit Übung | 6 SWS | 6 CP | BA6/BA8, Modul 01

Termin und Ort:

Mittwoch nachmittags 14.00-17.30, Raum C209

Einführungsveranstaltung:

Mi, 20.3., 9.30 Uhr, C209

Vorlesungs- und Übungsreihe in klar aufeinander abgestimmten inhaltlichen Themenbereichen, die die wesentlichen Grundlagen und Elemente der Raumgestaltung aufzeigen und gleichzeitig Freiraum für eine spielerische Annäherung lassen:

Raum ist ...?

Raum ist Leere _ Raum ist Masse _ Raum ist Bewegung _ Raum ist Licht

Raum ist ...!

Um entwerfen zu können, muss man sehen lernen, d.h. Vertrautes soll hinterfragt und mit neuen Augen betrachtet werden, dabei soll Raum erlebt, Materialien gefühlt, Oberflächen gerochen, Licht gespürt werden. Raum wird mit allen Sinnen wahrgenommen, entwerfen jedoch spielt sich im Spannungsfeld von Emotio und Ratio ab. Um dies verständlich und erlebbar werden zu lassen, baut der Kurs auf 4 Themenblöcken auf, die sich aus verschiedenen Perspektiven dem Thema Raum nähern, ihn untersuchen und im Modell gestalten.

Lehrinhalte:

Die Themenblöcke bestehen jeweils aus Vorlesungen, Übungen und Exkursionen. Die Aufgaben sind als abstrakte Übungen und beziehen sich auf die Themen des Raumes als gestaltbare Masse, der Raumübergänge und -beziehungen, Raumproportionen, Raumdefinition, Licht etc.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

07.03.2019/mg



ee.19

Einführungskurs 1. Woche "think different"

Dozenten:

Prof. Myriam Gautschi (gautschi@htwg-konstanz.de)

M.A. Tobias Diwersy

M.A. Sandra Römhild

Termin und Ort:

Mi 20.-22.03.19, 9.30-19.00 Uhr, Raum C-209

Einführung AR

Lehrinhalte

Wir heißen Sie willkommen und laden Sie ein, sich auf verschiedene Arten und Handlungsweisen dem Thema Raum zu nähern. Die Einführungswoche ist ein in sich geschlossener Kurs, der Ihnen das Vokabular und die Arbeitsweise des Studiengangs Architektur näher bringt.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

07.03.2019/mg



Baugeschichte 1-4

Das 20. Jahrhundert

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting (schwarting@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 4 SWS | 4 CP | Modul 02+10 BA6/BA8

Termin und Ort:

Dienstags, 17:30 – 19:15 Uhr, Aula

Beginn (erstes Semester/Studium Generale): 26. März 2019, Aula

Beginn (alle Semester): 02. April 2019, Aula

Lehrinhalte:

Die Vorlesung Baugeschichte spannt im Sommersemester 2019 einen Bogen von der Avantgarde der 1920er Jahre über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Postmoderne bis hin zu den architektonischen Tendenzen der Gegenwart. Im Städtebau und in der Architektur des 20. Jahrhunderts offenbaren sich gegensätzliche gesellschaftliche, konstruktive und künstlerische Leitbilder zwischen euphorischer Aufbruchsstimmung und Rückzug in baumeisterliche Traditionen.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

6.3.2019/as



Darstellen und Gestalten 1

Dozent:

M.A. Anna Fedorov (afedorov@htwg-konstanz.de)

Prof. Katrin Günther (Katrin.guenther@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 3 SWS | 3 CP | BA6/BA8, Modul 03

Termin und Ort:

montags 14-tägig, 15.00 – 20.00 Uhr, Raum C 209

Beginn:

25.3. Einführung !- Zeichenpapier DIN A 2 und weiche Bleistifte mitbringen

08.4.

15.4.

06.5.

20.5.

17.6.

01.7. Testat im additiven Zeichnen + Endpräsentation + Teil Abgabe 2

Lehrinhalte:

Vermittelt werden die Grundlagen des Zeichnens:

-Linien, Schraffur, Fläche, Raum,

-Kontur, Kontrast,

-Licht und Schattendarstellungen

-Formatbesetzungen, Komposition der Perspektive:

-Zentralperspektive

-Fluchtpunktperspektive der Gestaltung

-Ordnungsprinzipien und Formwerdung

Ziel in diesem Semester ist das Training von Zeichnung, Perspektive, Farbe und Form. Besonderes Anliegen ist es, die visuelle Kommunikationsfähigkeit zu trainieren.

Das Augenmerk liegt deshalb auf der Sensibilität und Ausdrucksbreite im Einsatz der bildnerischen Mittel, auf Prägnanz und Originalität der entwickelten bildnerischen Konzepte. Dem freien Skizzieren wird dabei große Aufmerksamkeit geschenkt.

Leistungsnachweis:

benotet – Testat

Datum/Autor.in

26.02.2019/Günther



Darstellende Geometrie und Perspektive

Dozent:

Prof. Oliver Fritz, (oliver.fritz@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 3 SWS | 3 CP | BA6/BA8, Modul 03

Termin und Ort:

Dienstags Vorlesung 12:00 bis 12:45 Übung 14 täglg 13.15 – 16:30
Beginn: 26.03.2019, 12:00 G 145

Lehrinhalte:

Das Fach Darstellende Geometrie beschäftigt sich – wie der Name schon sagt mit dem Darstellen und Begreifen von Geometrien im Kontext der Architektur. Durch die zunehmende Digitalisierung schwindet zwar in der beruflichen Praxis die handwerkliche Komponente des Zeichnens mit Bleistift oder Tusche – die Notwendigkeit zu wissen, wie eine Geometrie konstruiert und dargestellt wird bleibt jedoch bestehen. Des Weiteren dient das Fach der Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens. Daher werden die unterschiedlichen Themen wie Projektion, Transformation, Abstraktion, Normierung, Klassifizierung, Proportion, Darstellungstechnologie in Vorlesungen theoretisch beschrieben und in Miniübungen, teils auch mit CAD veranschaulicht.

Abschließend wird in einer mündlichen Prüfung das erlangte Wissen geprüft und bewertet und im parallel verlaufenden Fach Digitale Medien 1 und Gestaltung 1 in die die praktische Anwendung gebracht.

Begleitet wird die Lehrveranstaltung durch einen aktuell gehaltenen Blog mit Literaturhinweisen, Tutorials und themenbezogenen Links.

Leistungsnachweis:

Benotet

Agenda:

26.03.2019, ab 12:00 V: Einführung, Ü: VectorWorks Einführung

09.04.2019, ab 12:00 V: DAGEO I, Ü: 3 Tafel Projektion

16.04.2019, ab 12:00 V: Zoom

23.04.2019, ab 12:00 V: DAGEO II, Ü: Isometrie

30.04.2019, ab 12:00 V: Pixel

14.05.2019, ab 12:00 V: DAGEO III, Ü: Perspektive

21.05.2019, ab 12:00 V: DIN 1356

28.05.2019, ab 12:00 V: Layout und Typographie, Ü: VW / Pläne zeichnen, InDesign / Layout

29.05.2019, 13:00 bis 14:00 Extra: Ringvorlesung

03.06.2019 bis 07.06.2019 Blockwoche

10.06.2019 bis 15.06.2019 Pfingsten – Vorlesungsfrei!

18.06.2019, ab 12:00 V: Vortragsmethoden

25.06.2019, ab 12:00 V: Drucken und CAD Systeme Ü: Layout

02.07.2019, ab 12:00 V: Repetitorium – Ü DAGEO und DM1 Endspurt

Mündliche Prüfung und Abgabe wird noch bekannt gegeben.

Datum/Autor.in

09.03.2019/OF



Digitale Medien 1

Dozent:

M.A. Jakob Winter (mail@sketchwork.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 3 SWS | 3 CP | BA6/BA8, Modul 03

Termin und Ort:

Dienstags ab 13:15 Uhr

Beginn: Dienstag, 26.03.2019, 12:00 Uhr Einführung DAGEO/DM1

Lehrinhalte:

Der Fokus der Lehrveranstaltung liegt auf dem Kennenlernen unterschiedlicher digitaler Werkzeuge für die Architekturdarstellung: 2D und 3D Modeling, Layout, Rendering und Fotomontagen. Wie der Begriff „Werkzeug“ andeutet, handelt es sich um einen handwerklichen Prozess. Mit kurzen Impulsvorlesungen und weiterführenden Tutorials im Internet, werden die verschiedenen Tools präsentiert. Die dazugehörigen Übungen leiten zum eigenständigen Erforschen, Entdecken und Kennlernen dieser Werkzeuge im Sinne des lebenslangen Lernens an.

Die Aufgaben haben Verknüpfungen zu den anderen Lehrveranstaltungen wie Baukonstruktion und Gestalten. Die Ergebnisse werden nach gestalterischer Qualität und Ausarbeitung bewertet. Begleitet wird die Lehrveranstaltung durch einen aktuell gehaltenen Blog mit Literaturhinweisen, Tutorials und themenbezogenen Links.

Leistungsnachweis:

benotet

Agenda:

02.04.2019, ab 12:00 Ü: SketchUp 1

16.04.2019, ab 13:15 Ü: SketchUp 2

30.04.2019, ab 13:15 Ü: SketchUp 3 / Photoshop 1

21.05.2019, ab 13:15 Ü: Photoshop 2

03.06.2019 bis 07.06.2019 Blockwoche

10.06.2019 bis 15.06.2019 Pfingsten – Vorlesungsfrei!

18.06.2019, ab 13:15 Ü Photoshop 3

02.07.2019, ab 13:15 Ü DAGEO und DM1 gemeinsam Endspurt

Datum/Autor.in

10.03.2019/OF



Baukonstruktion 1 – Massivbau

Dozent:

Prof. Josef Lenz (jlenz@htwg-konstanz.de)

Dipl.Ing. Andreas Hack

Dipl.Ing. Thomas Hirthe

Art:

Vorlesung mit Übung | 6 SWS | 6 CP | BA6/BA8 Modul 04

Termin und Ort:

donnerstags, 14:00 bis 18:15 Uhr, Raum C 209

Beginn: Mittwoch, 21.03.2019, 14:00 Uhr, Raum C 209

Lehrinhalte:

Konstruktives Entwerfen wird als Prozess gelehrt in dem die entwurfsbestimmenden Parameter – Gestalt, Funktion und Technik – systematisch, analysiert, interpretiert und in einen Zusammenhang gesetzt werden. Der Bezug zwischen Form, Konstruktion und Material wird hergestellt und das Erlernen der räumlichen Umsetzung und technisch-konstruktiven Formfindung zum wesentlichen Bestandteil des Moduls. Die grundlegenden Konstruktionsprinzipien Massivbau und Skelettbau mit ihren Auswirkungen auf die Raumbildung werden aufgezeigt wie auch die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen Konstruktionsart, Materialwahl, Schichten- aufbau, und Fügungsregeln. Schwerpunkt des ersten Semesters ist der Massivbau, der in den Vorlesungen und Übungen zentral behandelt wird. Das Erarbeiten von Lösungsansätzen im Kontext, methodisch-konzeptionell wie auch technisch-konstruktiv, schult die Fähigkeit Entwurfsparameter zu erkennen und vom architektonischen Konzept in strukturierten Arbeitsschritten zu einer konstruktiv begründbaren, gestalterischen Einheit zu führen. Anhand einer Entwurfsaufgabe werden räumliche Ideen definiert und in baubare Strukturen übersetzt. Geübt wird eine strukturierte Arbeitsweise, die vom Konzept bis zur Ausarbeitung die komplexen Zusammenhänge (u.a. Wärmeschutz, Schallschutz, Feuchteschutz) berücksichtigt und zu einem schlüssigen Ergebnis führt.

Leistungsnachweis:

benotet

Agenda:

Gegenstand der Übung ist der Entwurf einer Keramikwerkstatt

Datum/Autor.in

20.02.2019/JL



Baustoffe 1

Dozent:

Prof. Stefan Krötsch (stefan.kroetsch@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 1 SWS | 1 CP | Modul 04 BA6/BA8

Termin und Ort:

C209

Beginn:

Blockveranstaltung beginnt im Anschluss an die Blockwoche

Lehrinhalte:

Die prinzipiellen Eigenschaften mineralischer Baustoffe werden im Kontext baukonstruktiver Zusammenhänge diskutiert. Die Baustoffkunde ist Teil der Vorlesungsreihe Baukonstruktion 1. Der Leistungsnachweis erfolgt in Kombination mit der Übungsaufgabe Baukonstruktion 1.

Leistungsnachweis:

benotet

Agenda

N.N.

Datum/Autor.in

8.3.2018/SK



Tragkonstruktionen 1

Dozent:

M.Eng. Heike Raddatz (hraddatz@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 4 SWS | 5 CP | BA6/BA8, Modul 04

Termin und Ort:

mittwochs, 8:00-11:15 Uhr, Raum C209

Beginn: 27.03.

Lehrinhalte:

Die Studierenden können das Tragverhalten von tragenden Konstruktionen im Bauwesen verstehen und in Teilen eigenverantwortlich entwickeln, was in ihrer späteren Praxis von ihnen erwartet wird. Ferner erlernen sie eine Fachsprache, die sie befähigt, sich mit den Bauingenieuren in der Baupraxis zu verständigen. Die Inhalte der Vorlesungen korrespondieren, wie auch in den Modulen 7 und 11, mit den Themen der weiteren Modulfächer Baukonstruktion und Baustoffe.

Zunächst werden die Grundlagen der Baustatik, wie z.B. die Begriffe Masse, Gewicht, Kraft, Zerlegen und Zusammensetzen von Kräften, Lastannahmen und das zentrale Thema Gleichgewicht behandelt.

Anschließend werden diese Kenntnisse auf die Konstruktion und Bemessung von einfachen linienartigen Tragelementen aus Holz und Stahl (Zug-, Biege- und Druckelemente) angewendet: Ermittlung der äußeren und der inneren Kräfte und Dimensionierung.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

27.03.2019/HR



BAR 2

Entwurf 2

Dozent:

Prof. Lydia Haack (lydia.haack@htwg-konstanz.de)
Dipl.Ing. Nicolas Schwager (n.schwager@lanz-schwager.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 4 SWS | 7 CP | BA6/BA8, Modul 05

Projektvorstellung:

Mittwoch 20. März 13.00 Uhr

Termin und Ort:

jeweils Donnerstag
1. Termin 28. März 10.00 | Raum C 214

Lehrinhalte:

E2 versteht sich als didaktische Fortführung von EE_Einführen ins Entwerfen und verfolgt im 2.Semester das Ziel, nun ein Projekt mit einem Raumprogramm und einem konkreten Ort weiter zu denken. Entwerfen wird dabei als kultureller Prozess begreifbar, der untrennbar mit topographischen, typologischen und tektonischen Informationen verbunden ist. Die intensive Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Ort und Nutzungsmöglichkeiten wird dabei zeigen, dass Raum, Ort und Handlung untrennbar miteinander verbunden sind und sich gegenseitig beeinflussen.

- _Raum und Ort
- _Raum und Programm
- _Raum und Material

Fiktive Raumprogramme ermöglichen eine persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen räumlichen Vorstellungen und zeigen Strategien zur Formulierung möglicher Lösungen auf konkret gestellte Aufgaben.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

06.03.19 LH



Raum und Oberflächen

Dozent:

Prof. Lydia Haack (lydia.haack@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 2 SWS | 2 CP | BA6/BA8, Modul 05

Termin und Ort:

donnerstags ab 10.00 jeweils in Verbindung mit Entwurf 2, C 214

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.19/LH



Baugeschichte 1-4

Das 20. Jahrhundert

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting (schwarting@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 4 SWS | 4 CP | Modul 02+10 BA6/BA8

Termin und Ort:

Dienstags, 17:30 – 19:15 Uhr, Aula

Beginn (erstes Semester/Studium Generale): 26. März 2019, Aula

Beginn (alle Semester): 2. April 2019, Aula

Lehrinhalte:

Die Vorlesung Baugeschichte spannt im Sommersemester 2019 einen Bogen von der Avantgarde der 1920er Jahre über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Postmoderne bis hin zu den architektonischen Tendenzen der Gegenwart. Im Städtebau und in der Architektur des 20. Jahrhunderts offenbaren sich gegensätzliche gesellschaftliche, konstruktive und künstlerische Leitbilder zwischen euphorischer Aufbruchsstimmung und Rückzug in baumeisterliche Traditionen.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

6.3.2019/as



Darstellen und Gestalten 2

Hidden Treasure

Dozent:

Prof. Katrin Günther (Katrin.guenther@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 3 SWS | 3 CP | BA6/BA8, Modul 06

Termin und Ort:

Kunstwerkstatt Raum C 202

Beginn: Dienstag 19.3., Einführung siehe Mail vom 14.3.2019

Alle Termine finden im 14-Tage-Rhythmus immer dienstags von 12.30-17 Uhr statt. Termine siehe unten.

Lehrinhalte:

Der Gestaltfindungsprozess für ein Gebilde mit bestimmten Anforderungen und Eigenschaften gliedert sich in mehrere Etappen und reicht über das gesamte Semester.

Zu Beginn muss eine Idee entwickelt werden die dem Thema von "Material und Formfindung" zugrunde liegt. Anschließend wird diese Idee und Form so weit qualifiziert, dass sie im Massstab 1:1 ausgeführt werden kann. Alle Schritte dieses Prozesses werden als Bausteine zu einem Gesamtprojekt während des Semesters zusammengefügt, dass durch jede/n Studierende/n individuell zu entwickeln ist.

Ziel in diesem Semester ist das Training von Zeichnung, Perspektive und Farbe, sowie der plastischen Form. Besonderes Anliegen ist es, die visuelle Kommunikationsfähigkeit zu trainieren. Das Augenmerk liegt deshalb auf der Sensibilität und Ausdrucksbreite im Einsatz der bildnerischen Mittel, auf Prägnanz und Originalität der entwickelten bildnerischen Konzepte. Dem freien Skizzieren wird dabei große Aufmerksamkeit geschenkt.

19.3. Einführung

26.3.

09.4.

23.4.

07.5.

21.5.

18.6.

02.7.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

04.03.2019 – 14.3. Günther



Digitale Medien 2 – CAD-Vertiefung

Dozent:

Prof. Oliver Fritz, (ofritz@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 3 SWS | 3 CP | BA6/BA8, Modul 06

Termin und Ort:

Dienstags 9:00 – 9:45 im C 214 und 9:45 – 11:30 im G 145

Beginn: 19.03.2019 , 09:00 im C 214

Lehrinhalte:

Während im ersten Semester die Konzentration darauf liegt, Daten in den Computer hinein zu bekommen, soll im 2. Semester der Computer als Werkzeug für die Produktion entdeckt werden. Die Modelle oder Architekturprototypen werden in ihrer gesamten Komplexität und Form modelliert und für die computergestützte Produktion vorbereitet, mit der Idee, diese auch fertigen zu können. Gerade die digitale Produktion – also der Schritt aus dem Virtuellen wieder in die Realität – trainiert die Sorgfalt beim Erstellen von CAD Zeichnungen und kommt dem Konstruktionsprozess der Bau- und Produktionsrealität sehr nahe. Parallel erlangen die Studierenden bereits im frühen Grundstudium Erfahrung mit der Benutzung einfacher CNC Maschinen. Parallel dazu werden die Fähigkeiten aus dem letzten Semester vertieft und das digitale Zeichnen für das Fach Baukonstruktion betreut.

In der Vorlesungsreihe DM-Theorie werden verschiedene Technologien, Konzepte, Annäherungen und Entwürfe vorgestellt, um das praktisch Erlernete mit einer inhaltlichen Nachhaltigkeit zu versehen.

Begleitet wird die Lehrveranstaltung durch einen aktuell gehaltenen Blog mit Literaturhinweisen, Tutorials und themenbezogenen Links.

Leistungsnachweis:

Benotet

Agenda:

19.03.2019, 09:00 bis 11:30 V: Einführung, Ü Rhino1

26.03.2019, 09:00 bis 11:30 V: Informationszeitalter, Ü: Rhino 2

02.04.2019, 09:00 bis 11:30 Ü: Vertretung Jakob Winter

09.04.2019, 09:00 bis 11:30 V: Digitale Produktion, Ü: Rhino 3

16.04.2019, 09:00 bis 11:30 V: CAM, Ü: Workshop Aufgabenstellung

23.04.2019, 09:00 bis 11:30 V: Digitalisierung, Ü: file2production

30.04.2019, 09:00 bis 11:30 V: Virtualität, Ü: Einführung Laser

14.05.2019, 09:00 bis 11:30 V: Script & Code, Ü: Modellieren

21.05.2019, 09:00 bis 11:30 V: Graph, Grafik & Form, Ü: Modellieren

28.05.2019, 09:00 bis 11:30 V: BIM und GIS, Ü: Modellieren

29.05.2019, 13:00 bis 14:00 Extra: Ringvorlesung

03.06.2019 bis 07.06.2019 Blockwoche

10.06.2019 bis 15.06.2019 Pfingsten – Vorlesungsfrei!

18.06.2019, 09:00 bis 11:30 V & Ü: Wiederholung Layout & Typo

25.06.2019, 09:00 bis 11:30 V: Vortragsmethoden – Ü: Layout

02.07.2019, 09:00 bis 11:30 V: Repetitorium – Übung und Layout

Mündliche Prüfung und Abgabe wird noch bekannt gegeben.

Datum/Autor.in

09.03.2019/OF



Baukonstruktion 2 – Holzbau

Dozenten:

Prof. Stefan Krötsch (stefan.kroetsch@htwg-konstanz.de)

Dipl.Ing. Tom Horejschi

Art:

Vorlesung mit Übung | 6 SWS | 6 CP | Modul 07 BA6/BA8

Termin und Ort:

mittwochs, 14:00 – 18:00 Uhr, Raum C214

Beginn: Mittwoch, 20.03.2019, 14:00 Uhr

Lehrinhalte:

Holz hat sich in den letzten Jahrzehnten wieder zu einem Baustoff für zeitgenössische Bauaufgaben entwickelt, nachdem er lange im Materialkanon moderner Architektur kaum vorkam.

Die Vorlesungsreihe thematisiert Konstruktionen zeitgenössischen Holzbaus als Mischung stabförmiger und flächiger Bauelemente.

Materialspezifische Eigenheiten werden hinsichtlich Architektur, Tragwerk, Gebäudehülle, ökologischer Qualität diskutiert.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

11.03.2019/SK

Baustoffe 2

Dozent:

Prof. Stefan Krötsch (stefan.kroetsch@htwg-konstanz.de)
Prof. Lydia Haack

Art:

Vorlesung | 1 SWS | 1 CP | Modul 04 BA6/BA8

Termin und Ort:

wie Baukonstruktion 2

Beginn:

wie Baukonstruktion 2

Lehrinhalte:

Durch die Vermittlung der physikalischen und chemischen Eigenschaften der wichtigsten Baustoffe erhalten die Studierenden einen Überblick über deren technologischen Eigenschaften und Verarbeitung. Sie werden befähigt, den sinnvollen Einsatz von Baustoffen im Zusammenhang mit den gestellten Anforderungen bewerten zu können. An Mustern und Ausführungsbeispielen „begreifen“ die Studierenden die Auswirkung der Baustoffwahl auf Entwurf, Ausführung und Baukosten.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/SK



Tragkonstruktionen 2

Dozent:

Prof. Markus Faltlhauser, (faltlhauser@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 4 SWS | 4 CP | BA6/BA8, Modul 07

Termin und Ort:

n.n.

Lehrinhalte:

Im Verbund mit den beiden integrierten Modulfächern Baukonstruktion und Energieeffizientes Bauen werden die Grundlagen der einfachen Tragwerke des Massivbaus in Stahlbeton und Mauerwerk erarbeitet. Dazu gehören der einfache Biegequerschnitt und die einfachen Platten sowie Stützen und Fundamente aus Stahlbeton genauso wie das Tragverhalten der Konstruktionen aus Mauerwerk und die räumliche Aussteifung von gemauerten Bauten. Einen wichtigen Platz nehmen auch die linienförmigen Tragkonstruktionen wie Durchlaufträger, Fachwerkträger, Rahmen, Bogen und Seile ein. Die Inhalte des Faches Tragkonstruktionen 2 sind gleichzeitig eine wichtige Vorbereitung auf das Projekt Ba3, das im 3. Semester Massivbauten zum zentralen Thema hat.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

26.07.2017/JS



BAR 3

Entwurf 3: Wohnungsbau

Dozent:

Prof. Dominik Fiederling, (dominik.fiederling@htwg-konstanz.de)

Dipl.-Ing. Laura Egger

Dipl.-Ing. Jürgen Oldhaus (Tragkonstruktion)

Art:

Entwurf | 4 SWS | 5 CP | BA6/BA8, Modul 09

Termin und Ort:

Jeden Dienstag

08:00-09:30 Vorlesung, Raum F 007

09:45-17:00 Atelierbetrieb mit Tischkritiken

Beginn: erste Veranstaltung: Dienstag 19.03.2019, 08:00 Uhr, Raum F 007

Lehrinhalte:

Ein Wohnhaus in Konstanz

In einer Baulücke in Konstanz werden wir ein Haus mit mehreren Wohnungen entwerfen. Funktionale Abläufe des Wohnens werden uns hierbei genauso beschäftigen, wie psychologische Aspekte: die Frage nach der Aufenthaltsqualität von Räumen, der Lichtführung, oder nach der richtigen Balance zwischen Rückzug und Gemeinschaftlichkeit. Das Einstellen von Proportionen ist gleichermaßen Thema, wie das Finden einer in sich schlüssigen Entwurfssprache; ebenso der Zusammenhang zwischen Innen und Aussen, zwischen Wohnung und stadträumlicher Setzung, sowie die Erschliessungsdisposition. Dem eigentlichen Entwurfsprojekt gehen hinführend mehrere entwerferische und analytische Aufgaben voraus.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/DF



Gebäudelehre Wohnungsbau

Dozent:

Prof. Dominik Fiederling, (dominik.fiederling@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 4 SWS | 3 CP | Modul 09 BA6/BA8

Termin und Ort:

Jeden Dienstag

08:00-09:30 Vorlesung, Raum F 007

09:45-17:00 Atelierbetrieb mit Tischkritiken

Beginn: Dienstag 19.03.2019, 08:00 Uhr, Raum F 007

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/DF



Grundlagen der Gebäudetechnik

Dozent:

Dipl.Ing BA Bernhard Läufe (b.laeufle@gmx.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 2 SWS | 2 CP | Modul 09 BA6/BA8

Termin und Ort:

Atelier 3. Semester

Lehrinhalte:

Diese Veranstaltung wird im Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung „Entwurf Ba3“ durchgeführt.

Für das zu entwerfende Gebäude ist ein Konzept für die Versorgungstechnik zu erstellen. Dabei ist, unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung und der betreffenden Bauvorschriften (wie z. B. ENEC, Ewärmeg, DIN 1946-6), ein System für die Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung, Warmwasserbereitung und Wohnungslüftung festzulegen. Der Platzbedarf für die maßgeblichen Anlagenkomponenten wird überschlägig ermittelt um sie in den Grundrisszeichnungen integrieren zu können. Die Funktion der Konzepte muss dabei zusätzlich in Form von Schemata erläutert werden. Ziel ist es Grundkenntnisse über die Möglichkeiten insbesondere der Wärmeerzeugung mit regenerativen Elementen sowie der kontrollierten Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung zu erlangen. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit dem notwendigen Platzbedarf der Systemkomponenten und deren Integration im geplanten Gebäude auseinander. Die Be- und Entwässerung des Gebäudes ist unter Berücksichtigung der DIN 1986 und 1988 ebenfalls in den Grundrisszeichnungen zu berücksichtigen.

Zu Beginn des Semesters werden im Rahmen von 4 Vorlesungen Grundlagen vermittelt die es den Studierenden erlauben mit zusätzlicher Fachliteratur und mit Herstellerangaben die gewählten Konzepte für Heizung, Lüftung und Sanitär fortzuschreiben und in die Entwurfsplanung zu integrieren.

Die „Planungsgruppen“ werden bei ihrer Entwurfsplanung im Verlauf des Semesters individuell betreut. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.

Agenda:

Input-Vorlesungen Gebäudetechnik:

Mo. 15.04.19, 14:00 Uhr

Mo. 29.04.19, 14:00 Uhr

Mo. 06.05.19, 14:00 Uhr

Tischkritiken Gebäudetechnik am Projekt:

Mo. 27.05.19, 14:00 Uhr

Mo. 17.06.19, 14:00 Uhr

Mo. 24.06.19, 14:00 Uhr

Leistungsnachweis:

Projektarbeit (Grundrisse, Schemata, Details) werden benotet

Datum/Autor.in

27.03.2019/TS



Baugeschichte 1-4

Das 20. Jahrhundert

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting (schwarting@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 4 SWS | 4 CP | Modul 02+10 BA6/BA8

Termin und Ort:

Dienstags, 17:30 – 19:15 Uhr, Aula

Beginn (erstes Semester/Studium Generale): 26. März 2019, Aula

Beginn (alle Semester): 2. April 2019, Aula

Lehrinhalte:

Die Vorlesung Baugeschichte spannt im Sommersemester 2019 einen Bogen von der Avantgarde der 1920er Jahre über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Postmoderne bis hin zu den architektonischen Tendenzen der Gegenwart. Im Städtebau und in der Architektur des 20. Jahrhunderts offenbaren sich gegensätzliche gesellschaftliche, konstruktive und künstlerische Leitbilder zwischen euphorischer Aufbruchsstimmung und Rückzug in baumeisterliche Traditionen.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

6.3.2019/as



Städtebau

Dozent:

Prof. Leonhard Schenk (leonhard.schenk@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 4 SWS | 4 CP | BA6/BA8, Modul 11

Termin und Ort:

Mittwochs, 8:00 Uhr, Atelier 3. Semester

Beginn: Mi. 20.03.2019, 8:00 Uhr

Lehrinhalte:

In Vorlesungen zur geschichtlichen Entwicklung, Theorie, Morphologie und den Elementen der Stadt wird das Raumgefüge und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure in der Stadt diskutiert. Das Thematisieren der „Stadtbausteine“, der stadtfunktionalen und ökologischen Belange und der städtebaulichen Gestaltungselemente bis hin zu den Möglichkeiten und Grenzen der konkreten Bauleitplanung zeigen den Spielraum des Planers in der Praxis auf.

In einer ersten kurzen Wahrnehmungsübung wird der Blick auf die Rolle der gebauten Umwelt für das alltägliche Leben geschärft, in der folgenden Entwurfsübung werden unter vereinfachten Rahmenbedingungen Grundkenntnisse zur Gruppierung von Gebäuden in einem realen oder fiktiven städtebaulichen Kontext erarbeitet. In der anschließenden Bebauungsplanübung wird aus einem Bebauungsplan ein skizzenhafter Bebauungsvorschlag abgeleitet.

Literaturempfehlungen:

<http://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de/intern/literatur.html>

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

28.02.2019/LS



Öffentliches Baurecht

Dozentin:

Dipl.Ing. Sieglinde Neyer-Bedenk (sneyer@yahoo.com)

Art:

Vorlesung und Prüfung 60 min. | 2 SWS | 2 CP | Modul 11 BA6/BA8

Termin und Ort:

jeweils freitags, meist im 2-wöchentlichen Rhythmus, 08:30-11:30 Uhr, Raum C203

Beginn: 5. April 2019 (die weiteren Termine werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben)

Beschreibung:

Das öffentliche Baurecht befasst sich mit der Interaktion zwischen Planenden und Baubehörde. Es versucht einen Interessenausgleich zwischen der Baufreiheit des Einzelnen und den Interessen der Allgemeinheit an einer nachhaltigen und sozialen Bodennutzung herbeizuführen.

Die Umsetzung von Entwürfen kann daran scheitern, wenn die Planungshoheit der Gemeinde oder das Recht eines Nachbarn nicht rechtzeitig und falsch eingeschätzt wurde.

Aufgabe der Veranstaltung ist es, die wesentlichen und für die Berufsausübung notwendigen Aspekte des öffentlichen Baurechts aufzuzeigen, damit Projekte informiert begonnen werden können. Dies beinhaltet sowohl Aspekte des Bauplanungsrechts (-> was auf einem Grundstück gebaut werden darf), als auch Aspekte des Bauordnungsrechts (-> wie auf einem Grundstück gebaut werden muss, um den öffentlich-rechtlichen Anforderungen zu genügen).

Termine:

Werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben. Benötigte Gesetzestexte (LBO, BauGB) werden besprochen.

Leistungsnachweis:

Prüfung 60 min., benotet

Datum/Autor.in

27.02.19 SN



Baukonstruktion 3

Dozenten:

Prof. Lydia Haack
Dipl.Ing. Andreas Hack
Dipl.Ing. Thomas Hirthe

Art:

Entwurf | 6 SWS | 6 CP | BA6/BA8, Modul 12

Termin und Ort:

Donnerstag 8.00 -13.30 Uhr
Vorlesung + Korrektur
(1. Vorlesung 28. März)
Projektvorstellung: Raum C 203, 21. März 9.30 Uhr

Lehrinhalte:

Inhaltlicher Schwerpunkt des Semesters ist die Entwicklung eines Stahlbaus dessen Qualität durch die räumlichen Fügung und technisch-konstruktive Formfindung unterstrichen wird. Dabei steht die Wechselbeziehung zwischen Material, Konstruktion und im Mittelpunkt der Lehre. Anhand eines Semesterentwurfs werden die Bedingungen und Anforderungen des Stahlbaus, ebenso wie die systembedingten Konsequenzen für Konstruktion und Detail, geübt und ausgearbeitet.

Agenda:

Theorie: Vorlesungen, Methoden
Praxis: Übung
Analyse: Gebäude, Produkte
Experiment: Formfindung, Entwicklungs- und Umsetzungsstrategien
Die zur Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

Leistungsnachweis:

Projektarbeit

Datum/Autor.in

09.03.2019/LH



Tragkonstruktionen 3

Dozent:

Prof. Markus Faltlhauser, (faltlhauser@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 2 SWS | 2 CP | BA6/BA8, Modul 12

Termin und Ort:

Donnerstag 8.00 -13.30 Uhr
Vorlesung + Korrektur
(1. Vorlesung 28. März)

Lehrinhalte:

Begleitend zur Entwurfsaufgabe (Bauko3) werden weitere Themengebiete des Stahlskelettbbaus vertieft und in Übungen angewendet. Das gelernte Wissen zu Tragsystemen – gerichtet / ungerichtet – wird unter den materialspezifischen sowie statisch – konstruktiven Abhängigkeiten für das Entwerfen tragwerksrelevanter Fügungspunkte von Seiten der Tragkonstruktionen erörtert.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/MF



Bauorganisation Baubetrieb 1

Dozent:

Prof. Rolf Neddermann (nedderma@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung, Übung, Seminar | 2 SWS | 2 CP | BA6/BA8 Modul 13

Termin und Ort:

Beginn: 19.03.2019, 11:30

Regelmäßige Termine: Dienstags von 11:30 bis 13:00

Lehrinhalte:

Das Fach Bauorganisation und Baubetrieb befasst sich mit dem Zusammenwirken von Architektur und ihren wirtschaftlichen Randbedingungen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, sind alle Hochbau-Aufgaben in einen engen wirtschaftlichen Rahmen gestellt, die Anforderungen an alle am Bau beteiligten stellen. Architekt/innen sind hier gefordert, die wirtschaftlichen Zusammenhänge zu kennen und die entsprechenden Maßnahmen ergreifen zu können. Die Bauwirtschaft beinhaltet Themen wie Kostenermittlung, Kostensteuerung und Kostenplanung, Begriffe die sich auf die Planung und den Bau begrenzen. Darüber hinaus müssen Architekt/innen auch die Einflüsse aus den Ergebnissen und Entscheidungen aus den Phasen vor dem eigentlichen Planungsbeginn kennen, ebenso müssen sie über die Kosten des Betriebes eines Gebäudes Bescheid wissen, Antworten auf Fragen haben, ob sich eine bauliche Mehrinvestition in einem vorgegebenen Zeitrahmen auch amortisiert. Kenntnisse in diesem Bereich sind die auch Grundlage für neue Berufsfelder für Architekten/innen in der Projektsteuerung / Projektmanagement und im facility management (fm).

Lernziele:

Lernziel ist, dass die Studierenden die Grundlagen des Planungs- und Bauprozesses, die Beteiligten und deren Verantwortungsbereiche kennenlernen. Ferner werden sie die ersten drei Kostenermittlungen im Planungsverlauf anwenden können.

Leistungsnachweis:

benotet.

Datum/Autor.in

25.02.2019



Privates Baurecht

Dozenten:

RA Prof. Dr. Mathias Preussner, (preussner@kues-partner.de)

RA Dr. Clemens Muñoz, (munoz@kues-partner.de)

RA Dr. Stephan Tögel, (toegel@kues-partner.de)

Art:

Vorlesung und Prüfung 60min | 2 SWS | 2 CP | Modul 13 BA6/BA8

Termin und Ort:

Montag, 17.30 Uhr, Raum C 203

Beginn: Montag, den 25.03.2019

Lehrinhalte:

Der Architekt als Auftragnehmer und „Sachwalter“ des Bauherrn ist mit einer Vielzahl an rechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundzüge des Allgemeinen Vertragsrechts, insbesondere des Werkvertragsrechts, der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie des Architektenrechts.

Es werden die wesentlichen Themenkomplexe der Rechtsgebiete beleuchtet: Zustandekommen von Verträgen, Bestimmung und Gestaltung der Vertragsinhalte, Bedeutung Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB), Vertragsdurchführung, Auflösung von Verträgen, Haftungsrisiken und Vergütung von Architektenleistungen nach der HOAI. Die rechtlichen Besonderheiten von Architektenleistungen werden unter Bezugnahme auf die aktuelle Rechtsprechung vertieft behandelt. Gestreift wird zudem das Architektenurheberrecht. Gegenstand der Vorlesung ist die Vermittlung der wichtigsten Vorschriften und Grundsätze der jeweiligen Teilgebiete und ihre Anwendung. Auf Basis weitgehend fallbezogener Darstellung sollen die Studierenden befähigt werden, selbstständig typische Fallgestaltungen zu erkennen und zu bearbeiten. Dabei sollen sie für die vielseitigen Problematiken der für ihre Berufsausübung wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorschriften sensibilisiert werden. Es wird eine Semesterabschlussklausur angeboten.

Leistungsnachweis:

Prüfung benotet

Datum/Autor.in

06.03.2019/PMT



BAR 4

Entwurf 4: Konstruktiver Entwurf

Dozent:

Prof. Lydia Haack, Prof. Oliver Fritz, Prof. Dr. Markus Faltlhauser

Art:

Projektentwurf | 4 SWS | 5 CP | BA6/BA8, Modul 14

Termin und Ort:

DG Studio

Mittwoch 14.15 Uhr

Lehrinhalte:

Inhaltlicher Schwerpunkt des Semesters ist die Entwicklung eines Gebäudes dessen Qualität durch die räumlichen Fügung und technisch-konstruktive Formfindung unterstrichen wird. Dabei steht die Wechselbeziehung zwischen Material, Konstruktion und Gestalt im Mittelpunkt der Lehre. Die Interaktion zwischen der Form und dem Tragverhalten soll dabei durch einen digitalen Formfindungs- und Optimierungsprozess mit Hilfe des parametrischen Entwerfens räumlich erfolgen und in der Konstruktion ablesbar sein. Das Tragsystem soll so in einen Einklang mit den Materialeigenschaften und den wirkenden Kräften gebracht werden.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

06.03.2019 LH



Gebäudelehre II – Öffentliche Bauten

Dozent:

Prof. Dominik Fiederling (dominik.fiederling@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 4 SWS | 3 CP | BA6/BA8, Modul 14

Termin und Ort:

Jeden Dienstag

08:00-09:30 Vorlesung, Raum F 007

09:45-17:00 Atelierbetrieb mit Tischkritiken

Beginn: Dienstag 19.03.2019, 08:00 Uhr, Raum F 007

Lehrinhalte:

Praktische Entwurfsaufgaben werden ergänzt durch Vorlesungen, Arbeitsmaterialien und analytische Übungen zu gebauter Architektur.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/DF



Baugeschichte 1-4

Das 20. Jahrhundert

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting (schwarting@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 4 SWS | 4 CP | Modul 02+10 BA6/BA8

Termin und Ort:

Dienstags, 17:30 – 19:15 Uhr, Aula

Beginn (erstes Semester/Studium Generale): 26. März 2019, Aula

Beginn (alle Semester): 2. April 2019, Aula

Lehrinhalte:

Die Vorlesung Baugeschichte spannt im Sommersemester 2019 einen Bogen von der Avantgarde der 1920er Jahre über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Postmoderne bis hin zu den architektonischen Tendenzen der Gegenwart. Im Städtebau und in der Architektur des 20. Jahrhunderts offenbaren sich gegensätzliche gesellschaftliche, konstruktive und künstlerische Leitbilder zwischen euphorischer Aufbruchsstimmung und Rückzug in baumeisterliche Traditionen.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

6.3.2019/as



Energieeffizientes Bauen

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Thomas Stark

Art:

Vorlesung mit Übung | 4 SWS | 6 CP | Modul 15 BA6/BA8

Termin und Ort:

Montags, 10 – 13 Uhr, Atelier 4. Semester

Beginn:

Montag 25.3.2019, 10:00 Uhr

Lehrinhalte:

In der Lehrveranstaltung Energieeffizientes Bauen werden die Grundlagen der Bauphysik und der nachhaltigen Energieversorgungstechnik vermittelt. Die Lehrveranstaltung behandelt die Grundkenntnisse zu den Bereichen Wärme, Kälte, Licht, Luft und Strom. Die technischen Grundlagen werden praxisnah und anschaulich mit aktuellem Bildmaterial dargestellt und mit Kennwerten zu Dimensionierung und Kosten ergänzt. Schwerpunkt ist die Umsetzung des theoretischen Wissens in die Entwurfsplanung, um in der Lage zu sein, alle technischen Anforderungen von Beginn an in ein Gesamtkonzept integrieren zu können. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben. Das Modul vermittelt alle physikalischen und technischen Grundlagen für die Entwicklung nachhaltiger Energiekonzepte. In enger Verflechtung mit den konstruktiven, organisatorischen und gestalterischen Planungsaspekten soll das Modul zur eigenständigen Entwicklung von energieeffizienten Gebäuden befähigen.

Leistungsnachweis:

Übung und Klausur, benotet

Datum/Autor.in

17.03.2019/TS



Bauorganisation Baubetrieb 2+3

Dozent:

Prof. Rolf Neddermann (nedderma@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung, Übung, | 8 SWS | 10 CP | BA6/BA8, Modul 16

Termin und Ort:

Beginn: 19.03.2019, 14:00 bis 17:15

Veranstaltungen: Dienstags von 14:00 bis 17:15 und Mittwoch von 08:00 bis 11:15

Lehrinhalte:

Das Modul Ba 16 „Bauorganisation und Baubetrieb 2 und 3“ wird im Semester mit je 2 Doppelstunden in Form von Vorlesungen und Projektbetreuung gelehrt. Im Rahmen des planmäßigen Vorlesungs- und Betreuungsbetriebes werden parallel begleitende Schulung von Lehrbeauftragten oder Firmenvertretern durchgeführt. Diese Schulungen finden für unterschiedliche (Ausschreibungs-) Programme statt, u. a.: california 3000, orca, das Bauzeitenplanungsprogramm proplan.

Lernziele:

Die Studierenden können selbstständig einen Werkplanung für ein kleineres Gebäude, eine Leistungsbeschreibung nach VOB und eine Projektzeitenplanung erstellen.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

25.02.2019

Prof. Dr. Rolf Neddermann



BAR 5

Praktisches Studiensemester

Leitung des Praktikantenamtes:

Prof. Lydia Haack (lydia.haack@htwg-konstanz.de)

Die Ausbildung in der Praxis (Praktisches Studiensemester / PSS) findet im 5. Semester statt und dauert mind. 95 Tage, die möglichst zusammenhängend abgeleistet werden und zeitlich in der Regel nach dem 4. Semester der Regelstudienzeit liegen sollen. Für die Anerkennung des Praktischen Studiensemesters sind erforderlich: Teilnahme an der Vorbereitenden Blockveranstaltung im 4. Semester, Vertrag mit dem ausbildenden Betrieb, Bescheinigung des ausbildenden Betriebes, Praxisbericht und Praxisplakat der/des Studierenden, Anerkennung des Schnellentwurfes, Teilnahmebestätigung Kolloquium im 6. Semester.

Datum/Autor.in

06.03.2019/KIM



BAR 6

Bachelorarbeit BA6

Dozenten:

Prof. Gerd Ackermann (gerd.ackermann@htwg-konstanz.de)
Prof. Much Untertrifaller

Art:

Vorlesung und Übung | 4 SWS | 6 CP | BA6, Modul 19
Bachelorarbeit | 0 SWS | 12 CP | BA6

Termin und Ort:

Beginn: Ausgabe am Dienstag, 10.04.2019, 11:00 Uhr im Dachatelier,
Verbindliche Anmeldung per Formblatt bis 18.04.2019, 16:00 durch
Abgabe Formblatt bei Herbert Rapp, Raum C 210
Rückfragekolloquium am 17.04.2019 um 11:00 Uhr
1. Kolloquium 27.11.2018, 9:00 bis 19:00
2. Kolloquium 18.12.2018 um 9:00 bis 19:00
3. Kolloquium 15.01.2019 um 9:00 bis 19:00
Abgabe der Pläne am Mi, 10.07..2019 bis 16:00
bei Herbert Rapp, Raum C 210
Abgabe der Modelle am Fr, 12.07.2019 bis 16:00
bei Herbert Rapp, am Präsentationsort
Präsentation zwischen dem 16.07.2019 bis 18.07.2019

Lehrinhalte:

thematische und inhaltliche Grundlagen Bachelorarbeit
Städtebauliche Einbindung in ein innerstädtisches, naturnahes Areal

Bachelorarbeit

städtebauliche Nachverdichtung; Ausarbeitung eines Planungsausschnitts
bis zum Maßstab 1:20

Lernziele:

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die Zusammenhänge des Faches überblickt werden, die Fähigkeit vorhanden ist, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben wurden.

Leistungsnachweis:

benotet, mündl. Prüfung

Datum/Autor.in

09.04.2019/A



Entwurf 5

Dozenten:

Prof. Gerd Ackermann (gerd.ackermann@htwg-konstanz.de)
Prof. Much Untertrifaller

Art:

Vorlesung und Übung | 4 SWS | 12 CP | BA8, Modul 19

Termin und Ort:

siehe Beschreibung Thesis BA6

Lehrinhalte:

dto. Thesis BA6

Lernziele:

dto. Thesis BA6

Leistungsnachweis:

benotet /mündliche Prüfung

Datum/Autor.in

09.04.2019/A



Projektentwicklung

Dozent:

Dipl.Ing. Thomas Stegmann (Thomas.Stegmann@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 2 SWS | 3 CP | Modul 20 BA6/BA8

Termin und Ort:

Freitag Vorlesung 8:15 – 9:45 Uhr / Übung 13:30 – 17:00 Uhr

Beginn: Freitag 22.03.19 – 8:15 Uhr – Arbeitsraum

Lehrinhalte:

Die Reihe vermittelt Ihnen praxisnah grundlegende Kenntnisse zur Projektentwicklung. Dabei liegt der Focus auf der „Phase Null“. Dies bezeichnet den Prozess, der den klassischen Planungs- und Bauphasen eines Projekts vorausgeht. In dieser Phase kommen alle Beteiligten (Nutzer, Behörde, Planer) zusammen, um gemeinsam Ziele für Ihr Vorhaben zu definieren und entscheidende Weichen zu stellen. Der Bedarfsplan stellt die Fragen, auf die Objektplanung die richtige Antwort gibt.

Die weiteren Bausteine eines Projektes Initiierung, Konzeption, Konkretisierung, Realisierung und Projektmanagement werden hinterleuchtet.

Für diese Lehrveranstaltung muss das Praxissemester abgeschlossen sein. Sie findet kompakt in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit statt, um die Schlussphase der Bachelorthesis nicht zusätzlich zu belasten.

An einem konkreten Beispiel soll in Kleingruppen ein Projekt entwickelt werden.

Leistungsnachweis:

Präsentation einer Projektidee, Gruppenarbeit benotet

Agenda:

Termine: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

Datum/Autor.in

20.02.2019/TS



Facility Management

Dozent:

Dipl. Ing. Tilo Prautzsch, (tilo.prautzsch@uni-konstanz.de)

Art:

Vorlesung mit Übung | 2 SWS | 3 CP | Modul 20 BA6/BA8

Termin und Ort:

montags, 16 – 19:15 Uhr, Raum C213

Beginn: Mo., 25.03.2019

Lehrinhalte:

Wesentliche Bestandteil der Vorlesung sind die Projektsteuerung während des Bauprozesses mit Blick auf den Gebäudebetrieb in seiner Gesamtheit sowie die Aufgaben des Facility Managements.

Wesentliche Aufgaben der Projektsteuerung sind:

- Organisation eines Bauvorhabens und die Bündelung sämtlicher Teilprozesse zu einem stimmigen Gesamtprozess
- Herbeiführung von Entscheidungen mit Blick auf die Auswirkungen auf den Gesamtprozess
- Zusätzlich zu den dafür notwendigen hohen Anforderungen an ein breites Fachwissen gehören auch Moderationsfähigkeiten sowie Durchsetzungsvermögen zu den wesentlichen beruflichen Erfolgskriterien.

Wesentliche Aufgaben des Facility Managements sind:

- nachhaltige und ressourcenschonende Bewirtschaftung und Verwaltung einer Immobilie
- nutzergerechte Bereitstellung aller facilityrelevanten Services
- Analyse und Optimierung aller, insbesondere kostenrelevanten Vorgänge rund um die Bewirtschaftung einer Immobilie

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben der Projektsteuerung und des Facility Managements zu erfüllen. Sie können als Projektsteuerer und als Facility-Manager arbeiten. Sie haben die Kenntnis und das Verständnis des ganzheitlichen Projektplanungs- und Bauprozesses /der einzelnen Phasen eines Projektes sowie der Bewirtschaftung der fertig gestellten Immobilie, sie können Methoden zur Organisation und Strukturierung von Projekten / Darstellung von Prozessketten einsetzen und sie haben grundsätzliches Verständnis von Steuerungs- und Controlling-Instrumenten. Aufgrund ihrer Kenntnis des Gesamtprozesses sind sie in der Lage rechtzeitig Entscheidung herbeizuführen und deren Ausführung zu überwachen.

Agenda:

25.03.
01.04.
08.04.
29.04.
06.05.
13.05.
20.05.

Leistungsnachweis:

Projektarbeit, Prüfung, benotet

Datum/Autor.in

08.03.18/HB



Soziologie-Architektur-Stadtentwicklung

Räume-Denken: der Ort, an dem wir leben

Dozent:

Dipl.Soz. Emil Galli, (emil.galli@t-online.de)

Art:

Vorlesung | 2 SWS | 2 CP | Modul 21 BA6/BA8

Termin und Ort:

mittwochs, wöchentlich, 9 -11 Uhr, Raum C 213

Beginn: 20. März 2019

Moodle_Anmeldung: Soziologie_Seminar

Lehrinhalte:

Zwischen Architekt und Gesellschaft vermittelt Soziologie einen Reflexionsraum. Mit diesem Denkraum wird Architektur als „noch“ signifikantes Element einer Ökologie der Märkte, Professionen, Nachbarschaften und Nachrichten erfahren. Das Seminar wird wesentliche Bezüge zwischen Soziologie und Architektur – Stadtentwicklung diskutieren. Dazu werden gesellschaftliche Bezüge unserer Lebenswelt mit zwei Erfahrungsmodellen (Lektüre und Übungen) erprobt:

1. die Wissenschaften sollen die Erfahrung und den Umgang mit komplexen gesellschaftlichen Dimensionen und Strukturen ermöglichen.

Die Lektüre aus Architektur und Soziologie umfasst die Themenfelder:

– der Mensch, Raum, Zeit – Kommunikation/Information

– Planung

– Entscheidung – global_regional_lokal

2. als ästhetische Subjekte empfinden, gestalten und erleben wir

„meine/unsere Welt: Mit praktischen Übungen (Exkursionen) werden

Erfahrungen artikulierbar:

– Wie erkennen wir die ‚Ressourcen des Ortes/ Raumes‘?

– Wie entstehen Orte?

– Bilder

– Orte entstehen / werden gemacht

– Wie aktiv sind wir?

– Urbanität – Landschaft – Heimat

– Individuum – Gesellschaft – Geschichte – Heute – Zukunft

Die Studenten sind mit Referaten, Führungen und Berichten aktiv in die Gestaltung des Seminars eingebunden.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

emilgalli



Fremdsprache

Aus dem gesamten Angebot der HTWG, muss benotet sein.

Art:

Vorlesung | 2 SWS | 2 CP | Modul 21 BA6/BA8



Studium Generale

Aus dem gesamten Angebot der HTWG, muss benotet sein.

Art:

Vorlesung | 2 SWS | 2 CP | Modul 21 BA6/BA8



BAR 7

Intervenire Limmattal – Regionale 2025

Dozenten:

Prof. Eberhard Schlag (eschlag@htwg-konstanz.de)

in Zusammenarbeit mit Projekt Ma4

Prof. Myriam Gautschi (myriam.gautschi@htwg-konstanz.de)

Art:

Projekt mit Übung | 4 SWS | 7 CP | BA8, Modul 23 | Ba6 Design und Raum

Das Projekt ist explizit interdisziplinär ausgerichtet und richtet sich an Bachelorstudierende im Hauptstudium der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign.

Termin und Ort:

Donnerstags, 14:30 – 18:45 Uhr, C 211

Ortstermin Limmattal am Donnerstag, 28.03.. Abfahrt 13:30 Uhr, ab HTWG mit eigenen PKWs. Weitere Infos bei der Projektvorstellung am Mittwoch, 20.3., 14:00 Uhr, Raum C211

Projekt:

Im Limmattal, Metropolitanraum Zürich, wohnen und arbeiten rund 300'000 Menschen in einem dicht besiedelten Raum. Wer im Limmattal lebt, ist in wenigen Minuten im Grünen, geniesst gleichzeitig die Nähe zu Zürich. Das Limmattal wird beschrieben als Raum für Kultur, Begegnung und Bildung. Es ist aber v.a. ein Gebiet, das sich in einem sehr schnellen Wandel befindet. Ein kantonsüberschreitendes Freiraumkonzept plant nun als Landschaftsspanne einen "Agglomerationspark Limmattal", um trotz schneller Verdichtung des Gebietes, grossräumliche Qualitäten zu erhalten.

Das Projekt Regionale 2025 fördert und unterstützt Projekte und Ideen, die sich mit dem Limmattal auseinandersetzen. 2019 ist eine Zwischenschau geplant, zu der u.a. fünf Hochschulen eingeladen worden sind, im Rahmen eines studentischen Wettbewerbes Beiträge zu ausgewählten Standorten zu erarbeiten.

An verschiedenen Orten im Landschaftsraum sollen kostengünstige temporäre Interventionen realisiert werden. Mit den temporären Interventionen wird beabsichtigt die Landschaftsräume des Grenzraums funktional, gestalterisch und / oder künstlerisch aufzuwerten. Das Potential des Landschaftsraums soll dadurch sicht- und erlebbar gemacht werden. Sieben bis elf Siegerprojekte sollen als zeitlich begrenzte räumliche Interventionen Ende August/September 2019 realisiert werden. Die Standorte sind miteinander über einen signalisierten Rundgang verknüpft. Durch die verschiedenen Interventionen entsteht so eine Freilichtausstellung für die Bevölkerung. Der Rundgang zeigt dabei die verschiedenen Facetten der Landschaftskammer von den ruhigen Naturräumen bis zu den durch Infrastrukturen geprägten Freiräumen an den Siedlungsräumen.

Die Interventionsmöglichkeiten reichen von baulichen Massnahmen, Kunstinstallationen und Kunstperformances bis zu vegetativen Elementen. Die Aufgabe entspricht dem Wettbewerbsprogramm der REGIONALE 2025, Projektschau Limmattal. Es sind 4 weitere Hochschulen dazu eingeladen:

_ETH Zürich

_Hochschule für Technik Rapperswil, Landschaftsarchitektur

_Hochschule Luzern

_Zürcher Hochschule der Künsten

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.regionale2025.ch>

Leistungsnachweis:

Modell, Skizzen, Pläne, Visualisierungen, Materialproben, professionelle mündliche Präsentation. Ausstellung im Rahmen der Werkschau. Benotet.

Datum/Autor.in

08.03.2019/es



Seminar zu Design und Raum

Dozenten:

Prof. Eberhard Schlag (eschlag@htwg-konstanz.de)
Simon Neßler, B.A. Kommunikationsdesign

Art:

Vorlesung mit Übung | 2 SWS | 3 CP | BA8, Modul 23

Das Seminar ist explizit interdisziplinär ausgerichtet und richtet sich an Bachelorstudierende im Hauptstudium der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign.

Im Seminar werden die Grundlagen für das Projekt Ba 6 Design und Raum erarbeitet.

Termin und Ort:

Donnerstags, 14:30 – 18:45 Uhr, C 211

Lehrinhalte:

- Anwendung von Analyse- und Recherche-Methoden
- Konzeptentwicklung / Raum und Inszenierung
- Wirkung und Anwendung von Gestaltungsparametern: Raum, Parcours, Narration und Informationsvermittlung, Licht, Medien, Grafik, Sound, Material, Farbe
- Grundlagen der Präsentation
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Architektur- und Kommunikationsdesign-Studierenden

Leistungsnachweis:

Benotet

Datum/Autor.in

08.03.2019/es



Architekturtheorie

Holzbauten des Schwarzwaldes – Geschichte, Theorie, Baupraxis

Dozent:

Dr. Stefan Blum (info@dr-stefan-blum.de)

Art:

Seminar | 4 SWS | 5 CP | Modul 24 BA8

Termin und Ort:

Freitags 9.00–13.30 Uhr, Raum C 216

Beginn: Freitag, 22. März 2019

Lehrinhalte:

Der Schwarzwald verfügt bis zum heutigen Tag über eine historische Hauslandschaft, die im Verbreitungsgebiet der „Schwarzwaldhäuser“ eine Fülle von Forschungsfeldern bietet. Das Seminar ist der baugeschichtlichen Erschließung der Schwarzwälder Holzbauten mit den Mitteln der Grundlagenforschung gewidmet, schlägt mit einem architekturtheoretischen Schwerpunkt die Brücke zu Fragestellungen der konzeptionellen, denkmalfachlichen und entwurflichen Behandlung einschlägiger Bauaufgaben und fragt schließlich nach den Verbindungen von Tradition, Gegenwart und Zukunft.

Im Rahmen einer eintägigen Exkursion, gemeinsam mit einer Vertreterin des Landesamts für Denkmalpflege, werden die unterschiedlichen Themenfelder des Seminars gemeinsam vor Ort und am Objekt diskutiert.

Leistungsnachweis:

Benotet

Leistungen:

Teilnahme, Recherchen und Dokumentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung

Datum/Autor.in

6.3.2019/as

Städtebau Vertiefung

Dozent:

Prof. Leonhard Schenk (leonhard.schenk@htwg-konstanz.de)

Gastkritik: Arch. Christian Müller

Art:

Vorlesung mit Übung | 6 SWS | 8 CP | BA8, Modul 25

Termin und Ort:

Donnerstags, 8:30 Uhr, Atelier 7. Semester

Beginn: Donnerstag, 21.03.2019, 9:00 Uhr

Lehrinhalte:

Städtebau Vertiefung ist in Vorlesungen und Übungseinheiten gegliedert. Die Vorlesungsreihe behandelt aktuelle Themen der Stadtplanung und des Städtebaus und deren sich dynamisch verändernde Problemstellungen: Entwicklungstendenzen im europäischen und globalen Kontext, Nachhaltigkeit im Städtebau, Urbanisierungs- und Schrumpfungsprozesse, Ursachen und Aufgaben des Stadtumbaus.

Im Übungsteil werden anhand konkreter Beispiele Methoden und Darstellungsformen des städtebaulichen Entwerfens analysiert und im gemeinsamen Forum medial präsentiert. Der daran anschließende städtebauliche Entwurf formuliert eine konkrete planerische Aufgabenstellung aus der Praxis.

Thema im Sommersemester 2019: Stadt.Rand

Der westliche Ortsrand von Weil am Rhein/Haltingen soll arrondiert und abschließend entwickelt werden. Ziel ist ein durchgrünter und klimaangepasster Stadtteil, der sich in die Umgebung einfügt und der ein ausgestaltetes Erscheinungsbild als Ortsrand und Ortseingang bildet. Die neuen Wohnquartiere sollen dabei der ökologischen und wirtschaftlichen Notwendigkeit einer verdichteten Bauweise, aber auch dem Wunsch von Teilen der Bürgerschaft nach Wohnen im Eigenheim Rechnung tragen...

Wichtig: Die Teilnahme an der gemeinsamen Ortsbesichtigung am Samstag 13.04.2019 in Weil am Rhein/Haltingen wird empfohlen. Ein anschließender Besuch im Vitra Design Museum in Weil am Rhein ist geplant.

Literaturempfehlungen:

<http://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de/intern/literatur.html>

Leistungsnachweis:

Benotet

Datum/Autor.in

25.02.2019/LS



Energieeffizientes Bauen Vertiefung

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Thomas Stark (stark@htwg-konstanz.de)
Dr. Viola John (viola.john@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung/Übung | 4 SWS | 5 CP | Modul 26 BA8

Termin und Ort:

Montags 14:00-17:30 (Raum C211 Atelier 7. Semester), teilw. auch
mittwochs ab 17:30 (Raum U012)

Beginn:

Mo 18.03.2018, 14 Uhr

Lehrinhalte:

Das Vertiefungsseminar Energieeffizientes Bauen verbindet fachliches Wissen mit Kreativität und Organisationsvermögen und ist jedes Semester in ein laufendes Forschungsprojekt am Fachgebiet für Energieeffizientes Bauen integriert.

Im Sommersemester 2019 liegt der Schwerpunkt im Bereich Wiederverwendung von Baustoffen und Bauteilen und wird in Kooperation mit dem interdisziplinären Projekt an der Fakultät BI gelehrt. Das Lehrmodul ist eingebunden in das vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung geförderte Projekt RE-USE, das das Fachgebiet Energieeffizientes Bauen der HTWG Konstanz im Zeitraum von Anfang 2019 bis Ende 2020 bearbeitet. Ziele in diesem Lehrmodul sind die Grundlagen nachhaltiger Architektur, erste Entwürfe für ein Pilotprojekt auf dem Campus der HTWG sowie die Schaffung einer Bewertungsgrundlage und die Klärung und Kartierung der Verfügbarkeit von Rückbaukomponenten im Landkreis Konstanz, um Potenziale der systematischen Wieder- und Weiterverwendung von Baukomponenten zu visualisieren.

Leistungsnachweis:

Übung, benotet

Datum/Autor.in

06.03.2019/VJ-TS



BAR 8

Bachelorarbeit BA8

Bachelorarbeit und Thematische, inhaltliche Grundlagen Bachelorarbeit

Dozent:

Prof. Eberhard Schlag (eschlag@htwg-konstanz.de)

M.A. Ann-Sophie Albrecht (ann-sophie@alhome.de)

Prof. Dr.-Ing. Markus Faltlhauser (markus.faltlhauser@htwg-konstanz.de)

Art:

Thematische Grundlagen 12 CP | BA8, Modul 28

Bachelorarbeit 12 CP | BA8

Termin und Ort:

Mittwoch, 27.03.2019, 15:00 – 17:00 Uhr, Raum Dachatelier, C303:

Ausgabe Thesis

Mittwoch, 03.04.2019, 17:30 Uhr, Konzil Konstanz:

Führung durch die Räume der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz

Mittwoch, 03.04.2019, 19:30 Uhr, Konzil Konstanz:

Gemeinsamer Besuch Philharmonisches Konzert

Freitag, 05.04.2019, bis 16:00 Uhr, bei Herbert Rapp, Raum C 210:

Verbindliche Anmeldung per Formblatt

Mittwoch, 10.04.2019, 09:00 – 18:00 Uhr, Raum NN:

Präsentationen Thematische, inhaltliche Grundlagen Bachelorarbeit /

Rückfragen-Kolloquium

Montag, 15.04.2019, 12:00 Uhr:

Abgabe Kurzfassung der Präsentation Thematische, inhaltliche Grundlagen

Bachelorarbeit als PDF (per Download-Link an eschlag@htwg-

konstanz.de)

Freitag, 03.05.2019, ab 09:00 Uhr, ganztags, Raum NN:

1. Kolloquium

Mittwoch, 22.05.2019, ab 09:00 Uhr, ganztags, Raum NN:

2. Kolloquium

Montag, 13.05.2019, 12:00 Uhr:

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung Thematische, inhaltliche Grundlagen

Bachelorarbeit als verpackte Indesigndatei und PDF (per Download-Link an

eschlag@htwg-konstanz.de)

Freitag, 14.06.2019, ab 09:00 Uhr, ganztags, Raum NN:

3. Kolloquium

Freitag, 28.06.2019, bis 16:00 Uhr, bei Herbert Rapp, Raum C 210:

Abgabe der Pläne

Montag, 01.07.2019, bis 16:00 Uhr, bei Herbert Rapp, am Präsentationsort:

Abgabe der Modelle

Dienstag, 02.07.2019, ab 09:00 Uhr, ganztags, Dachatelier, C303:

Präsentation der Bachelorarbeit

Mittwoch und Donnerstag, 03. und 04.07.2019, Lustschloss Konstanz:

Präsentation im Rahmen der Veranstaltung Daheim – eine Odyssee.

Bitte melden Sie sich im Kursbereich BAR Architektur / BAR 8 Thesis SS

2019 auf Moodle an.

Dort finden Sie die detaillierte Aufgabenstellung und alle wichtigen

Unterlagen und Informationen zum Download.

Lehrinhalte:

Konstanz ist die Heimat der Südwestdeutschen Philharmonie — eines der renomiertesten Orchester im süddeutschen Raum. Was dem Orchester jedoch fehlt, ist eine angemessene Spielstätte. Der Saal im Konzilgebäude, der zur Zeit als Konzertsaal dient, kann die Anforderungen an Raum und Akustik nur sehr unzureichend erfüllen. Bisher sind viele Versuche in Konstanz ein Konzerthaus zu etablieren gescheitert. Nun ergibt sich auf einer freien Fläche direkt am Seerhein neben dem Bodenseeforum die Möglichkeit, einen angemessenen Ort für das Orchester zu schaffen. Diese städtebaulich wichtige Stelle verlangt nach einem besonderen Gebäude, dass sowohl zur Petershauser Stadtseite als auch zum Seerhein präsent ist. Dafür sollen im Rahmen dieser Arbeit architektonisch anspruchsvolle Lösungen entwickelt werden.

Leistungsnachweis:

benötigt, mündl. Prüfung

Datum/Autor.in

25.03.2019/ES



MAR

Projekt Ma 1: Konzepte für das Augustiner Chorherrenstift Öhningen

Dozenten:

Prof.Dr.-Ing. Rolf Neddermann (rolf.neddermann@htwg-konstanz.de)
Dipl.Ing. Achim Hönig (achim.hoenig@t-online.de)

Art:

Projekt | 4 SWS | 10 CP | Ma 1 Modul 01

Termin und Ort:

Vorstellung: Mi. 20.03.2019, ab 15.00 Uhr Dachatelier
Wöchentlich: Mi. 14:00 bis 17.15 Uhr, C 216
Beginn: Mi. 27.03.2018, 14.00 Uhr, Ortstermin in Öhningen

Lehrinhalte:

Für das gesamte Ensemble soll eine neue, mögliche Nutzung oder ggfs. mehrere Nutzungen gesucht werden, wobei ein angemessener Realitätsbezug gefordert wird. Wolkenkuckusheime sind eher nicht gefragt, jedoch ist Phantasie gefordert. Zur Verfügung stehen alle drei Gebäude, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen oder eventuellen Vorüberlegungen. Zudem stehen den Bearbeitern weitere Freiflächen zur Überplanung zur Verfügung.

Die Arbeit erfordert eine hohe Sensibilität im Umgang mit der vorhandenen historischen Bausubstanz. Der Grad des Eingreifens in die Bausubstanz wird entsprechend den gängigen Vorgaben beurteilt, also realitätsnah bemessen. Über den Umgang mit historischer Bausubstanz wird Herr Prof. Schwarting ein Impulsreferat zu Beginn der Bearbeitung halten. Die Substanz ist nicht sakrosankt und daher sind Eingriffe möglich. Die Prämisse des Denkmalschutzes ist jedoch, historische Bausubstanz zu erhalten und nicht dauerhaft zu beseitigen. Ein „Bedecken“ alter Bausubstanz ist möglich, das ersatzlose Entfernen ist nicht gewollt. Auch das Ein- oder Anbinden neuer Baukörper an die historische Bausubstanz erfordert ein hohes Maß an Können und Gestaltungswillen.

Für die dann gefundene Nutzung solle eine Planung im Maßstab 1:100 in der Genauigkeitsstufe „Vorplanung“ bis „Entwurfsplanung“ erstellt werden. Ferner soll eine Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme erstellt werden.

Auf der Grundlage der Kostenschätzung und des Nutzungskonzeptes werden die Bearbeiter*innen eine Wirtschaftlichkeitsanalyse erstellen. Ggfs. ergibt sich noch die Möglichkeit einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Die Arbeiten werden am Schluss öffentlich in der Gemeinde Öhningen vorgestellt.

Für die dann gefundene Nutzung solle eine Planung im Maßstab 1:100 in der Genauigkeitsstufe „Vorplanung“ bis „Entwurfsplanung“ erstellt werden. Ferner soll eine Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme erstellt werden.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

26.02.2019
Prof. Dr.-Ing. Rolf Neddermann



Projekt Ma 2 | LINK zur künstliche Intelligenz – Ausstellung im Turm zur Katz

Dozenten:

Prof. Eberhard Schlag, Architektur und Design, HTWG
eschlag@htwg-konstanz.de

Dr. Jan Behnstedt, Lecturer for Media and History, Universität Konstanz

Prof. Dr. Harald Reiterer, Human-Computer Interaction Group, Universität Konstanz

Prof. Dr. Falk Schreiber, Computer and Information Science, Universität Konstanz

Art:

Projekt | 4 SWS | 10 CP | Mar2 Modul 05 | Design und Raum

Termin und Ort:

Donnerstags, 09:00 – 12:15 Uhr

Beginn:

Donnerstag, 21.03., 09:00 Uhr

Ausstellungseröffnung Turm zur Katz Konstanz: Mittwoch, 03.07.2019

Lehrinhalte:

Gestaltung und Produktion der medialen Ausstellung LINK zur künstlichen Intelligenz im Turm zur Katz Konstanz

Künstliche Intelligenz boomt. Was davon ist nur Utopie, was sind tatsächliche Entwicklungen und zukünftige Anwendungsfelder, welche gesellschaftlichen und sozialen Auswirkungen werden wir erfahren und wie lassen sich diese steuern? Vor allem aber, wo betrifft mich das? Diese Fragen erfordern einen Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft, der im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahr 2019 steht. Wir gestalten mit unserer Ausstellung einen neuartigen, immersiven und interaktiven Raum, um diesen Dialog zu führen.

60 Studierende der Informatik, Geschichte, Architektur, des Kommunikations- und Sounddesigns haben im WS 2018/19 im Rahmen des Kooperationsprojekts Mediale Ausstellungsgestaltung der HTWG mit der Universität Konstanz und der Musikhochschule Trossingen in interdisziplinären Teams die Ausstellung LINK - zur künstlichen Intelligenz konzipiert, die wir im SS 2019 gestalterisch detaillieren und produzieren möchten. Ausstellungsort ist der mittelalterliche Turm zur Katz im Zentrum der Stadt Konstanz.

Die Ausstellung möchte Künstliche Intelligenz in ihrer konkreten Verbindung zur Lebenswelt der Besucher thematisieren und die Geschichte und Reichweite ihrer Anwendungen multimedial und interaktiv vermitteln. Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Fachrichtungen soll eine szenografische Ausstellung entstehen, die die Besucher inhaltlich und ästhetisch ansprechen und überraschen soll. Am Ende der Ausstellung werden die Besucher*innen auch erfahren, was unsere Ausstellung über sie gelernt hat.

Für das im WS gemeinsam erstellte Ausstellungs-Konzept werden im SS 2019 die narrativen Räume im Detail weiterentwickelt und interaktive Medien und Applikationen bis zur Produktionsreife erstellt: Von der Architektur über die Szenografie und Sounddesign, von der Licht- und Medienplanung bis hin zur Erstellung und Umsetzung der Ausstellungsgrafik, Printmedien und Projekt-Homepage und eines Marketing- und Sponsoring-Konzeptes.

In einem erfahrungsgemäß äußerst spannenden Prozess werden wir das im Detail ausgearbeitete Konzept mit allen Komponenten selbst produzieren und die Ausstellung im Turm zur Katz eins zu eins aufbauen.

Die Ausstellung wird am 3. Juli 2019 eröffnet und bis zum 8. September 2019 für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Ausstellung ist als überregionale Wanderausstellung konzipiert, die im Anschluss in anderen Städten gezeigt werden soll. Begleitet wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm aus öffentlichen Vorträgen und Diskussionsrunden mit prominenten KI-Forschern, Unternehmern und Publizisten, dem Konzert einer KI-Sinfonie, Open-Air Kinoabende und Vertiefungswshops.

Das Projekt ist explizit interdisziplinär ausgerichtet und richtet sich an Studierende der Master-Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign, Informatik, Geschichte und Musikdesign. Der intensive Austausch in den Arbeitsgruppen garantiert Einblicke in andere Disziplinen, die Arbeitsweise ist bewusst experimentell angelegt.

Leistungsnachweis:

Die fertig erstellte Ausstellung mit allen Medien im Turm zur Katz, die Homepage, Modelle, Skizzen, Pläne, Visualisierungen, Materialproben, technische Beschreibungen sowie eine schriftliche Dokumentation. Darüberhinaus ist die professionelle mündliche Präsentation und die Teilnahme an der Jahresausstellung Teil der Prüfungsleistung; benotet.



Wissenschaftliche Grundlagen zu Design und Raum

Dozent:

Prof. Eberhard Schlag
eschlag@htwg-konstanz.de

Art:

Vorlesung | Kontaktzeit 1 SWS

Termin und Ort:

Donnerstag, 12:30 – 13:15 Uhr, Raum L 304

Lehrinhalte:

Vorlesungen zu wissenschaftlichen Grundlagen zu Design und Raum

Leistungsnachweis:

siehe Projekt zu Design und Raum



Design und Raum in der Praxis

Dozent:

Prof. Eberhard Schlag
eschlag@htwg-konstanz.de

Art:

Exkursion | Kontaktzeit 1 SWS

Termin und Ort:

nach Absprache

Lehrinhalte:

Exkursion: Museumsbesuch, Besuch einer aktuellen Ausstellung

Leistungsnachweis:

siehe Projekt zu Design und Raum

Datum/Autor.in

09.03.2019/ES



Projekt Ma 3 | Tafelgarten Singen

Dozenten:

Prof. Stefan Krötsch (stefan.kroetsch@htwg-konstanz.de)
Prof.Dr.-Ing. Thomas Stark (thomas.stark@htwg-konstanz.de)

Art:

Projekt | 4 SWS | 10 CP | Modul 10

Termin und Ort:

Vorstellung: Mi. 20.03.2019, Dachatelier C 302
Korrekturen: Donnerstags, 10:30 bis 13:00 Uhr
Ortsbegehung und Einführung in die Aufgabe: Donnerstag, 28.03.2019,
Treffpunkt 11:00 Uhr am Tafelgarten in Singen
04.04. bis 05.04.2019 Entwurfworkshop
18.04.2019 Testat 1
Präsentation/Abgabe Einzelarbeiten
Bildung von 4er Gruppen zur weiteren Ausarbeitung ausgewählter
Entwürfe
30.05.2019 Testat 2
Abgabe Gruppenarbeiten
Präsentation vor Verantwortlichen der AWO und der Stadt Singen
im Anschluss Auswahl finaler Entwurf
Ausarbeitung des finalen Entwurfs durch die gesamte Gruppe
11.07.2019 Testat 3
Schlussabgabe
Präsentation der Ergebnisse in Singen

Lehrinhalte:

Hintergrund

Der Tafelgarten in Singen ist eine soziale Einrichtung, die sich an Arbeitslose richtet, die kaum Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt haben. In einem alten Gewächshaus der ehemaligen Stadtgärtnerei und seiner Umgebung werden verschiedene Tätigkeiten wie Gartenbau, Hauswirtschaft und Kreativarbeiten angeboten. Die Stadt Singen hat jedoch Überlegungen angestellt, das Gewächshaus abzubauen, denn die Betriebs- und Unterhaltskosten erscheinen als unverhältnismäßige finanzielle Belastung. Damit verlöre die Einrichtung jedoch ihre Basis und müsste sich auflösen. Dem entgegen wirkt das Engagement der Bereichsleiterin des Arbeitslosenzentrum Singen der Arbeiterwohlfahrt, Bettina Popanda, die sich vorgenommen hat die Einrichtung zu erhalten. Sie hat der Stadt Singen inzwischen die Zusage der Weiternutzung abgerungen unter der Bedingung, dass ein sinnvolles Konzept für Nutzung und Sanierung des Gewächshauses vorgelegt wird.

Aufgabe

Für den Tafelgarten sind Werkstätten, Büroräume und Nebenräume zu entwerfen, die nicht nur eine optimale Nutzung des Gewächshauses ermöglichen, sondern auch einen hohen gestalterischen, handwerklichen und ökologischen Anspruch ausdrücken, um den Zielen der Einrichtung einen selbstverständlichen baulichen Rahmen zu bieten, der Mitarbeiter und Programm-Teilnehmer gleichermaßen unterstützt und motiviert. Präzision, Nachvollziehbarkeit und Hochwertigkeit von Ausführungsdetails sind in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung. Es sollen Konstruktionen entwickelt werden, die es den Teilnehmern ermöglichen, am Bauprozess weitgehend mitwirken zu können. Entsprechend ist ein sinnvoller und einfacher Bauprozess, der ohne Einsatz von größeren Baumaschinen und allzu spezialisierter Technik auskommt, in Entwurfsentscheidungen einzubeziehen und in der Ausarbeitung darzustellen. Mit diesem partizipativen Bauprozess ist es möglich, einer paradoxen Situation unserer Zeit zu begegnen: Einerseits unverhältnismäßig steigende Kosten von Bau- und Handwerksleistungen, die unter anderem damit zusammenhängen, dass Handwerksberufe große Schwierigkeiten haben, Nachwuchs zu finden. Andererseits gibt es eine immer größere Zahl von Menschen, die sich im ersten Arbeitsmarkt nicht mehr zurecht finden, da Arbeitsabläufe immer abstrakter werden und einfache Tätigkeiten durch Automatisierung verschwinden.

Datum/Autor.in

11.03.2019/SK



Projekt Ma 4 | Intervenire Limmattal

Dozenten:

Prof. Myriam Gautschi (myriam.gautschi@htwg-konstanz.de)
Prof. Eberhard Schlag (eberhard.schlag@htwg-konstanz.de)
in Zusammenarbeit mit Entwurf Ba6

Art:

Projekt | 4 SWS | 10 CP | Modul 10

Termin und Ort:

Donnerstags, 14:30 Uhr, C 211
Beginn: Donnerstag, 21.03.2019, 14:30 Uhr

Lehrinhalte:

REGIONALE 2025

intervenire LIMMATTAL, Temporäre Interventionen in der Landschaft
Intervention kommt aus dem lateinischen "intervenire" und bedeutet so viel wie dazwischenkommen, dazwischentreten, sich einschalten. Der Begriff "Intervention" erscheint in diversen Kontexten, allen gemeinsam ist der Versuch, mittels eines Eingriffs eine Veränderung der bestehenden Situation zu schaffen, neue Horizonte zu öffnen.

Ein Intervention muss dabei weniger als ein bestimmtes Resultat verstanden werden, sondern als Prozess des Nachdenkens und Hinweisens auf Möglichkeiten.

Im Limmattal, Metropolitanraum Zürich, wohnen und arbeiten rund 300'000 Menschen in einem dicht besiedelten Raum. Wer im Limmattal lebt, ist in wenigen Minuten im Grünen, geniesst gleichzeitig die Nähe zu Zürich. Das Limmattal wird beschrieben als Raum für Kultur, Begegnung und Bildung. Es ist aber v.a. ein Gebiet, das sich in einem sehr schnellen Wandel befindet. – Ein kantonsüberschreitendes Freiraumkonzept plant nun als Landschaftsspanne einen "Agglomerationspark Limmattal", um trotz schneller Verdichtung des Gebietes, grossräumliche Qualitäten zu erhalten.

Interventionen an ausgewählten Orten sollen das bestehende Bild des Limmattales hinterfragen und für den Raum und seine Qualitäten sensibilisieren:

Das Projekt Regionale 2025 fördert und unterstützt Projekte und Ideen, die sich mit dem Limmattal auseinandersetzen. 2019 ist eine Zwischenschau geplant, zu der u.a. fünf Schulen eingeladen worden sind, im Rahmen eines studentischen Wettbewerbes Beiträge zu ausgewählten Standorten zu erarbeiten. 7-11 Siegerprojekte sollen als zeitlich begrenzte räumliche Interventionen Ende August/September 18 realisiert werden.

Die Aufgabe entspricht dem Wettbewerbsprogramm der REGIONALE 2025, Projektschau Limmattal. Es sind 4 weitere Hochschulen dazu eingeladen:

_ETH Zürich

_Hochschule für Technik Rapperswil, Landschaftsarchitektur

_Hochschule Luzern

_Zürcher Hochschule der Künsten

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.regionale2025.ch>

Wichtig:

Am Donnerstag, 28.3.19 ist eine gemeinsame Begehung der verschiedenen Orte im Limmattal bei Zürich geplant. Treffpunkt vor Ort wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmer:

Max. 10 Studierende

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

07.03.2019 mg



Baugeschichtliches Seminar / Wissenschaftliches Arbeiten

Holzbauten des Schwarzwaldes – Geschichte, Theorie, Baupraxis

Dozent:

Dr. Stefan Blum

Art:

Seminar | 6 SWS | 8 CP | Mar Modul 02

Termin und Ort:

Freitags 9.00–13.30 Uhr, Raum C 216

Beginn: Freitag, 22. März 2019

Anmeldung: bis Dienstag 19. März per Liste im Studiengangsreferat

Maximal sieben Plätze!

Lehrinhalte:

Der Schwarzwald verfügt bis zum heutigen Tag über eine historische Hauslandschaft, die im Verbreitungsgebiet der „Schwarzwaldhäuser“ eine Fülle von Forschungsfeldern bietet. Das Seminar ist der baugeschichtlichen Erschließung der Schwarzwälder Holzbauten mit den Mitteln der Grundlagenforschung gewidmet, schlägt mit einem architekturtheoretischen Schwerpunkt die Brücke zu Fragestellungen der konzeptionellen, denkmalfachlichen und entwurflichen Behandlung einschlägiger Bauaufgaben und fragt schließlich nach den Verbindungen von Tradition, Gegenwart und Zukunft.

Im Rahmen einer eintägigen Exkursion, gemeinsam mit einer Vertreterin des Landesamts für Denkmalpflege, werden die unterschiedlichen Themenfelder des Seminars gemeinsam vor Ort und am Objekt diskutiert.

Leistungen:

Teilnahme, Recherchen und Dokumentation, Referat, schriftliche Ausarbeitung

Leistungsnachweis:

Benotet

Datum/Autor.in

6.3.2019/as



Fremdsprache

2 Veranstaltungen aus dem gesamten Angebot der HTWG, mindestens eine Veranstaltung ‚Englisch‘. Muss jeweils benotet sein.

Art:

Vorlesung | 2*2 SWS | 6 CP | Modul 9 MAR



Masterarbeit

Masterarbeit und Theoretische Vertiefung Masterarbeit

Art:

Theoretische Vertiefung 10 CP | MAR, Modul 15

Masterarbeit 20 CP | MAR

Termin und Ort:

Beginn: Di. 12.März, Ausgabe Thesis MAR

Abgabe Pläne: Fr. 12. Juli bis 16:00Uhr, C210

Abgabe Modelle: Mo. 15. Juli bis 16:00, am Präsentationsort

Lehrinhalte:

Individuelle Arbeit.

Leistungsnachweis:

benotet, mündl. Prüfung



WP

Wahlpflichtfächer:

Die Wahlpflichtfächer geben den Studierenden die Möglichkeit, sich über den Bereich der Pflichtfächer hinaus je nach Neigung mit Themen ihrer Wahl zu befassen.

Die Fächer des Angebots sollen ermöglichen, das bisherige Studium zu vertiefen oder neue Fachgebiete zu erschließen. Manche der Fächer können wiederholt angeboten werden, manche finden nur einmalig statt.

Im jeweiligen Beschrieb ist ersichtlich, an wen das Angebot gerichtet ist (BA8, MAR oder beide).

WP SummerSchool Flying Classroom 2019

Montevideo_Buenos Aires_La Plata_Santiago de Chile_Valparaiso

Dozent:

Prof. Myriam Gautschi (gautschi@htwg-konstanz.de)

M.A. Jannis Renner

Prof. Ciro Pirondi (Brasilien),

Prof. Constance Zurmendi (Uruguay),

Prof. Gabriel Santinelli (Argentinien)

Art:

SummerSchool | 2x4 SWS | 2x4 CP | WP BA8

SummerSchool | 2x4 SWS | 2x6 CP | WP Mar FG3

Termin und Ort:

3-4 Wochen im August 2019, genaue Daten werden noch bekannt gegeben

Einführung Do 21.3.19 13.00h Raum 305

re.thinking horizons

interkulturelles Arbeiten und gemeinsame Reise von Uruguay nach Argentinien und über die Anden nach Chile – “entre deux mers” zwischen südlichem Atlantik und südlichem Pazifik

Kosten_ ca 1500.- €, Reisekosten, Übernachtungen, Eintritte und Material
Anreise nach Montevideo und Abreise von Valparaiso auf eigene Kosten
Teilnehmer_ Studierende der HTWG Konstanz, der Escola da Cidade (EdC), Sao Paulo und Universitäten in Montevideo, La Plata, Santiago de Chile

Bewerbung mit Motivationsschreiben bis 15.03.19 an gautschi@htwg-konstanz.de

Lehrinhalte:

Das Konzept der SummerSchool baut auf folgenden fünf bau.steinen auf:

_bau.stein BLUE TABLE TALKS:

Begegnungen mit Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen am blauen Tisch

_bau.stein LOKAL/TRADITION:

thematisiert aktuelle architektonische Themen und übersetzt diese 1:1 vor Ort in räumliche Interventionen

_bau.stein GENIUS LOCI:

Raum wird mit allen Sinnen erfahren, frei nach E. Kästner „Der Unterricht wird zum Lokaltermin“

_bau.stein ARCHIVE OF MEMORY:

jeder Studierende erarbeitet sein persönliches Erinnerungsarchiv, um es im interkulturellen Kontext mit seinen Mitstudierenden aus anderen Ländern und Kulturen zu diskutieren:

Erinnerungsarbeit als Werkzeugkasten für die eigene Kreativität

_bau.stein GEMEINSCHAFT:

die Studierenden leben und arbeiten gemeinsam und lernen das Alltagsleben von innen kennen, Freundschaften werden geknüpft, die sich als Netze über alle Kontinente aufspannen

Die SummerSchool versteht sich – frei nach E.Kästners Jugendroman “Das fliegende Klassenzimmer” – als Flying Classroom und übersetzt das Zitat: “Der Unterricht wird zum Ortstermin“.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

07.03.2019/mg



WP Portfolio

Dozent:

Prof. Lydia Haack (prof.lydiahaack@htwg-konstanz.de)

Art:

Seminar | 4 SWS | 4 ECTS | Modul 22/29 BA8

Termin und Ort:

Mittwoch den 27.3 zwischen 9.00 Uhr – 11.00 | DG-Atelier
Verbindliche Teilnahme nötig

Mittwoch ab dem 10.4

2-wöchentlich | DG-Atelier

Beginn 8.00 Uhr

Eine Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Einschreibung im Kurs per Moodle – Plattform Im Bereich BAR Architektur beim WP Portfolio anmelden!

Einschreibezeitraum ist der 17.- 22. März

BITTE KEINE MAIL SENDEN!

Lehrinhalte:

Damit sich ein Auftraggeber ein gutes Bild vom jeweiligen Bewerber machen kann, gehört zu jeder Architektur-Bewerbung ein aussagekräftiges **P o r t f o l i o**. In diesem Portfolio präsentieren Sie eine gezielte Auswahl Ihrer eigenen Arbeiten.

Im Vorfeld gilt es daher folgende Fragen zu klären:

Welche technischen und gestalterischen Möglichkeiten gibt es?

Wie präsentiere ich meine Projekte?

Wie stelle ich mich persönlich dar?

Welche Arten von Arbeiten und Informationen verwende ich?

An wen richtet sich mein Portfolio?

Wie umfangreich soll mein Portfolio sein?

All diese Fragen werden im WP diskutiert.

Anschließend erarbeiten Sie ein Konzept für Ihr Portfolio.

Das WP richtet sich insbesondere an Studierende die kurz vor dem Praxissemester stehen.

Die maximale Teilnehmerzahl sind 10 Personen. Es entscheidet das Los.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

06.03.2019/LH



WP Werkschau

Dozent:

M.A. Silvia Mozer (silvia.mozer2112@gmail.com)

M.A. Jürgen Oswald (juergen.o@gmx.de)

Art:

Seminar | 4 SWS | 4 ECTS | Modul 22/29 BA8

Seminar | 4 SWS | 6 ECTS | WP MAR, Fächergruppe 2+3

Termin und Ort:

Dienstag | 16:00 Uhr | DG-Atelier

Erstes Treffen | 26. März 2019 | 16:00 Uhr | DG-Atelier

Lehrinhalte:

Ausstellungsorganisation und -gestaltung unserer WERKSCHAU ARCHITEKTUR

Die WERKSCHAU unseres Fachbereiches ist das Schaufenster unserer Arbeit an der Hochschule. Wir wollen uns dieses Semester mit einem kompakten einschlägigen Gesamtkonzept präsentieren und dies gemeinsam erarbeiten! Wie kann das bisherige Format weiter verbessert werden, wie kann es schlagkräftig umgesetzt werden? All dies ist Thema des WPs. Die in früheren Semestern erarbeitete Ausstellungskonzeption dient als Arbeitsgrundlage für die Konzipierung der neuen Werkschau.

Phase 1

Sondierungsphase. Bestandsaufnahme, Ermittlung des Ist-Zustandes und Erstellung eines Gesamtkonzeptes. Die Studierenden arbeiten v.a. konzeptionell.

Phase 2

Konzeption und Konkretisierung der fachlichen Umsetzung des künstlerisch-gestalterischen Projekts. Zusammenfassung der vorhergehenden Planungsschritte und Übersetzung in ein Feinkonzept.

Phase 3

Vorbereitung der Umsetzung. Aufstellung einer Kostenübersicht.

Aufstellung des Personalbedarfs. Realisierung der Werkschau

Phase 4

Dokumentation (Master)

Ziel des WPs ist, dass eine engagierte Gruppe Studierender das Projekt semesterübergreifend über alle Phasen bis hin zur Realisierung im Sommersemester begleitet.

Leistungsnachweis:

benötet

Datum/Autor.in

15.03.2019/MO



WP VI. International Summer School on Rhine Rivers

Dozenten (HTWG Konstanz):

Prof. Leonhard Schenk (leonhard.schenk@htwg-konstanz.de)

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting (schwarting@htwg-konstanz.de)

Art:

Summer School | 4 SWS | 6 ECTS | MAR WP FG 3+4

Termin und Ort:

4. – 9. Juli 2019, HTWG Konstanz

Beginn: Donnerstag 4. Juli am frühen Abend, Begrüßung, Vorstellung, Gruppenbildung, gemeinsames Abendessen

Ende: Dienstag 9. Juli am Vormittag, Debriefing, Vorschau auf die Summer School 2020 in Frankreich

Lehrinhalte:

VISION_ RHINE_ CAMPUS

The University Campus of the Future

HTWG Konstanz, 4. bis 9. Juli 2019

MAR WP/WV, 4 SWS, 6 ECTS

Im Sommersemester ist die HTWG Konstanz Gastgeberin der „International Summer School on Rhine Rivers“. Gemeinsam mit unseren Partnerhochschulen aus Frankreich und den Niederlanden wollen wir Ideen für die Identität, die städtebauliche, architektonische und gestalterische Weiterentwicklung unserer Hochschule am Rhein in den Fokus der Summer School rücken.

Nach wie vor ist die HTWG auf Wachstumskurs. Das Areal der denkmalgeschützten Wessenbergsschule, vor 50 Jahren von dem Architekten und Bauhausabsolventen Hermann Blomeier erbaut, sowie weitere Potenzialflächen, die im Westen an den Campus anschließen, stehen schon in absehbarer Zeit für eine mögliche Campuserweiterung zur Verfügung.

Bislang fehlt jedoch ein schlüssiges Gesamtkonzept. Auch sind Defizite auf dem bestehenden Campus kaum zu übersehen. Gefragt sind daher Ideen und Visionen, wie unsere Hochschule an Identität gewinnen kann: Wie kann die Hochschule von ihrer spektakulären Lage am Fluss profitieren? Wie können neu gestaltete Freiräume ein lebendiges Campusleben fördern? Welche ergänzenden Einrichtungen wären erforderlich bzw. wünschenswert und wie könnten diese funktional, gestalterisch und architektonisch entwickelt werden? Wie kann die Hochschule sich der Stadtgesellschaft öffnen und zu einem Ort der Bildung und des Wissenstransfers für alle werden? Welche Rolle spielen Kunst und Design bei der Schaffung und Stärkung von Identität auf dem Campus?

Im Rahmen der Summer School sind Gastvorträge, eine Exkursion, gemeinsame Freizeitaktivitäten und eine öffentliche Abschlusspräsentation u.v.m. geplant.

TeilnehmerInnen:

HTWG Konstanz, max. 15 (MAR/KD)

Bei mehr Bewerber:innen entscheidet das Los.

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis Freitag 29. März 2019, 12:00

Uhr, per Email an: leonhard.schenk@htwg-konstanz.de

Teilnahmegebühr:

50 Euro

Sonstiges:

Im SS19 finden drei bis vier Vorbereitungstreffen statt und im WS19/20

wird die Summer School im Rahmen der Internationalen Woche

präsentiert. Die Mitwirkung an Vor- und Nachbereitung der Summer School ist fester Bestandteil des WPs.

Beteiligte Hochschulen:

HTWG Konstanz (D, Federführung)

Hogeschool voor de Kunsten Arnhem ArtEZ (NL)

École Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg ENSAS (F)

Institut Nationale des Sciences Appliquées de Strasbourg INSA (F)

Summer School Archiv:

Mit Webgalerien, Dokus, u.v.m., s.:

<http://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de/lehre.html>

Leistungsnachweis:

Benotet

Datum/Autor:

28.02.2019/LS



WP Summerschool Werkstatt Multihalle – Wohnexperimente 1:1

Dozent:

Prof. Stefan Krötsch (stefan.kroetsch@htwg-konstanz.de)

Art:

Summer School | 4 SWS | 4 ECTS | BA8 WP, Modul 22(29)
Summer School | 4 SWS | 6 ECTS | MAR WP, FG 3+5

Termin und Ort:

02. bis 04.08.2019 Symposium (interdisziplinär)
05. bis 16.08.2019 Bau- und Entwurfsworkshop (Architektur)
Ort: Multihalle in Mannheim
Übernachtungsmöglichkeit: Camping in der Multihalle

Lehrinhalte:

Mit der Werkstatt Multihalle in Mannheim soll ein interdisziplinäres Bau-Laboratorium entstehen, in dem experimentelle Entwürfe gemeinsam umgesetzt und gebaut werden und das Denken in Modellen innerhalb kollektiver Prozesse geschult werden soll. Damit knüpft die Sommerschool unmittelbar an das architektonische und gesellschaftliche Werk Frei Ottos an. Innerhalb dieses partizipativen Projekts sollen unterschiedliche Kooperationsformen und Handlungsstrategien getestet werden. Das Projekt berührt allgemeine Fragestellungen einer offenen Gesellschaft und fragt nach den Möglichkeiten transitorischen Wohnens.

Architekturstudierende verschiedener Hochschulen aus Deutschland, den Niederlanden und Chile nähern sich dem Thema in Entwürfen und durch den Bau von Prototypen an.

Aufgabe:

In Gruppen von je 6 Studierenden sind kompakte, temporäre Raumzellen mit Wohn- und Gemeinschaftsfunktionen in enger Abstimmung aller Entwurfsgruppen zu entwerfen und zu bauen. Sie sind Teil eines übergeordneten Raumsystems unter einem ebenfalls noch zu entwerfenden, neuen Dach der bestehenden Pergolen, östlich der Multihalle.

Die Dachelemente dienen der regensicheren Überdachung der Pergolen und werden gemeinsam, gleich zu Beginn der Summerschool geplant und umgesetzt.

Die Räume und Raumsequenzen, die durch die Setzung und Verortung der Raumzellen unter dem Dach entstehen, bilden die öffentlichen Räume mit den Gemeinschaftsfunktionen und sind mit gleicher Präzision zu entwerfen wie die Raumzellen selbst.

Die hohe Qualität dieser Räume, ebenso wie ihre Nutzbarkeit und Funktionalität, soll die geringe Wohnfläche der Raumzellen komplementieren.

Das Verhältnis von Individualität und Gemeinschaft, Offenheit und Rückzug soll durch den Umgang mit Filterschichten und verschiedenen Stufen von Dichte und Durchlässigkeit definiert werden.

Bodenbeläge, Bodenrelief, Überdachung, Orientierung, Ausblicke oder Abtrennbarkeit mit Wänden oder Vorhängen sind ebenfalls zu entwerfen. Hierbei ist auch die Beispielbarkeit und „Möblierung“ des gesamten Ortes zu beachten.

Die Raumzellen sollen im gesamten oder in Teilen mit geringem Aufwand (durch 6 Personen mit einfachen Hilfsmitteln) transportierbar sein.

Die Raumzellen (Alkoven) mit den Wohnfunktionen sollen eine Übernachtungsmöglichkeit für mindestens 2 Personen bieten. Weitere individuelle Nutzungen wie Stauraum, Sitzgelegenheit oder Sanitärfunktionen können entwurfsabhängig ergänzt werden. Es ist besonders auf Angemessenheit hinsichtlich der Verwendung von Fläche, Raum und Material zu achten. Ziel des Entwurfes sollte sein, das notwendige Minimum hochwertigen Wohnens auszuloten.

TeilnehmerInnen:

Architekturstudierende verschiedener Hochschulen aus Deutschland, den Niederlanden und Chile

Teilnahmegebühr:

keine – Verpflegung wird teilweise gestellt

Sonstiges:

Im SoSe19 finden zwei Vorbereitungstreffen statt und im WS19/20 wird die Summer School im Rahmen der Internationalen Woche präsentiert. Die Mitwirkung an Vor- und Nachbereitung der Summer School ist fester Bestandteil des WPs.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor:

14.03./SK



WP 1 Gestaltung einer Ausstellung / WP 2 Produktion einer Ausstellung

Dozent:

Prof. Eberhard Schlag, Architektur und Design, HTWG
eschlag@htwg-konstanz.de

Dr. Jan Behnstedt, Lecturer for Media and History, Universität Konstanz

Prof. Dr. Harald Reiterer, Human-Computer Interaction Group, Universität
Konstanz

Prof. Dr. Falk Schreiber, Computer and Information Science, Universität
Konstanz

Art:

Seminar | 4 SWS | 6 CP | WM 3 Modul 4

Termin und Ort:

Donnerstags, 09:00 – 12:15 Uhr, Raum L202

Beginn: Donnerstag, 21.03., 09:00 Uhr

Ausstellungseröffnung Turm zur Katz Konstanz: Mittwoch, 03.07.2019

Lehrinhalte:

Künstliche Intelligenz boomt. Was davon ist nur Utopie, was sind tatsächliche Entwicklungen und zukünftige Anwendungsfelder, welche gesellschaftlichen und sozialen Auswirkungen werden wir erfahren und wie lassen sich diese steuern? Vor allem aber, wo betrifft mich das? Diese Fragen erfordern einen Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft, der im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahr 2019 steht. Wir gestalten mit unserer Ausstellung einen neuartigen, immersiven und interaktiven Raum, um diesen Dialog zu führen.

60 Studierende der Informatik, Geschichte, Architektur, des Kommunikations- und Sounddesigns haben im WS 2018/19 im Rahmen des Kooperationsprojekts Mediale Ausstellungsgestaltung der HTWG mit der Universität Konstanz und der Musikhochschule Trossingen in interdisziplinären Teams die Ausstellung LINK - zur künstlichen Intelligenz konzipiert, die wir im SS 2019 gestalterisch detaillieren und produzieren möchten. Ausstellungsort ist der mittelalterliche Turm zur Katz im Zentrum der Stadt Konstanz.

Die Ausstellung möchte Künstliche Intelligenz in ihrer konkreten Verbindung zur Lebenswelt der Besucher thematisieren und die Geschichte und Reichweite ihrer Anwendungen multimedial und interaktiv vermitteln. Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Fachrichtungen soll eine szenografische Ausstellung entstehen, die die Besucher inhaltlich und ästhetisch ansprechen und überraschen soll. Am Ende der Ausstellung werden die Besucher auch erfahren, was unsere Ausstellung über sie gelernt hat.

Für das im WS gemeinsam erstellte Ausstellungs-Konzept werden im SS 2019 die narrativen Räume im Detail weiterentwickelt und interaktive Medien und Applikationen bis zur Produktionsreife erstellt: Von der Architektur über die Szenografie und Sounddesign, von der Licht- und Medienplanung bis hin zur Erstellung und Umsetzung der Ausstellungsgrafik, Printmedien und Projekt-Homepage und eines Marketing- und Sponsoring-Konzeptes.

In einem erfahrungsgemäß äußerst spannenden Prozess werden wir das im Detail ausgearbeitete Konzept mit allen Komponenten selbst produzieren und die Ausstellung im Turm zur Katz eins zu eins aufbauen. Die Ausstellung wird am 3. Juli 2019 eröffnet und bis zum 8. September 2019 für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Ausstellung ist als überregionale Wanderausstellung konzipiert, die im Anschluss in anderen Städten gezeigt werden soll. Begleitet wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm aus öffentlichen Vorträgen und Diskussionsrunden mit prominenten KI-Forschern, Unternehmern und Publizisten, dem Konzert einer KI-Sinfonie, Open-Air Kinoabende und Vertiefungswshops. Die WPs sind explizit interdisziplinär ausgerichtet und richten sich an Studierende der Master-Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign, Informatik, Geschichte und Musikdesign. Der intensive Austausch in den Arbeitsgruppen garantiert Einblicke in andere Disziplinen, die Arbeitsweise ist bewusst experimentell angelegt. Die Teilnehmer*innen des Projektes Design und Raum aus dem Wintersemester werden bei der Platzvergabe im Sommersemester bevorzugt. Neueinsteiger sind willkommen.

Leistungsnachweis:

Die fertig erstellte Ausstellung mit allen Medien im Turm zur Katz, die zugehörige Homepage. Modell, Skizzen, Pläne, Visualisierungen, Materialproben, technische Beschreibungen sowie eine schriftliche Dokumentation. Darüberhinaus ist die professionelle mündliche Präsentation und die Teilnahme an der Jahresausstellung Teil der Prüfungsleistung; benotet.

Infos und Anmeldung:

Prof. Eberhard Schlag
eschlag@htwg-konstanz.de

Datum/Autor.in

11.03.2019/ES



WP Aktzeichnen

Dozent:

Davor Ljubivic, Künstler (davorljubicic21@gmail.com)

Art:

Übung, Seminar | 2 SWS | 2 ECTS | Modul 22/29 BA8

Übung, Seminar | 2 SWS | 3 ECTS | MAR Fächergruppe 2

Termin und Ort:

dienstags, 9-12 Uhr, 2-wöchentlich, Kunstwerkstatt C 202

Beginn: Di. 2.4., Papier, Zeichenmaterial ... mitbringen

Lehrinhalte:

Auf dem Weg zu einer individuellen zeichnerischen Handschrift und dadurch Zeichnen als Denken wahrnehmen zu können, experimentieren wir zuerst mit verschiedenen Materialien, erlernen die Proportionen, schärfen das räumliche Sehen, „zerlegen“ den Körper und analysieren seine Zusammensetzung und erforschen Zusammenhänge zwischen Figur und Raum. Skizzieren von dynamischen und statischen Stellungen, wie auch Überlappen und Überschneiden von Formen, Linien und Farben gehören dazu und werden zum Bestandteil unseres zeichnerischen Vergnügens.

Agenda:

2.4., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., ...

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

12.03.2019/DL



WP Bauschadensanalyse

Dozent:

Dipl.Ing. Thomas Broghammer, (t.broghammer@mbarchitekt.de)

Art:

Vorlesung, Übung, Seminar | 2 SWS | 2 CP | Modul 22/29 BA8

Vorlesung, Übung, Seminar | 2 SWS | 3 CP | MAR Fächergruppe 5+6

Termin und Ort:

Wochentag: Freitags unregelmässig, Uhrzeit: 9:15 – 12:45 Uhr, G240

Beginn: Fr., 22.03.2019, Uhrzeit 9:15 Uhr

Lehrinhalte:

Den Studierenden werden anhand von Praxisbeispielen die schadensträchtigen Bauteile vorgestellt, Entstehungsgründe aufgezeigt und Wege zur Schadensvermeidung erarbeitet.

In kleineren Exkursionen sollen in der gebauten Umwelt Schäden praxisnah besichtigt und diskutiert werden. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Sachverständigentätigkeit und erfahren den Umgang mit Normen, Verarbeitungsrichtlinien und Herstellervorschriften.

Lernziele:

>Erkennen, Deuten und Vermeiden von Bauschäden<

Bauschäden im Hochbau sind ein volks- und betriebswirtschaftlich wichtiges Thema, da sie für alle an Planung und am Bau Beteiligten grundsätzlich außerordentlich teuer werden können und nach aller Erfahrung in der Praxis die Beteiligten tatsächlich auch immer noch teuer zu stehen kommen. Deshalb gilt es für Bauplaner, Bauüberwacher und Bauausführende gleichermaßen, alle Anstrengungen darauf zu konzentrieren, Bauschäden im Hochbau in größtmöglicher Anzahl zu erkennen und zu vermeiden.

Agenda:

Einführungsvorlesung 22.03.18 9:15 Uhr für ALLE, die teilnehmen wollen!

Vorlesungen/Übungen: jeweils 9:15 – 12:45 Uhr

29.03.2019; 05.04.2019; 12.04.2019; 26.04.2019; 10.05.2019; 17.05.2019;

24.05.2019;

28.06.2018 (Klausur)

Leistungsnachweis:

Klausur benotet

Datum/Autor.in

07.03.2019/TB



WP Immobilien- und Grundstücksbewertung

Dozent:

Dipl.Ing. Achim Hönig (achim.hoenig@t-online.de)
Sachverständiger für Immobilienbewertung
Tel. 07531 – 690860

Art:

Vorlesung, Übung, Seminar | 2 SWS | 3 CP | MAR Fächergruppe 6

Termin und Ort:

Donnerstags 17.30 bis 19.00 h
Raum C 216

Beginn am 28. März ab 17.30 h mit einer Einführungsvorlesung

Lehrinhalte:

Die Immobilien- und Grundstücksbewertung mit der dazugehörigen Bewertungslehre hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Eine zunehmende Globalisierung hat auch vor der Immobilie als Anlageobjekt nicht haltgemacht.

Die Analyse von Gebäuden im Hinblick auf die Ertragsstruktur, Bauweise, Drittverwendbarkeit u.v.m. ist ein grundlegendes und wichtiges Instrument in der Bewertung. Im Spannungsfeld zwischen Bauherr, Architekt und finanzierender Bank werden die speziellen Anforderungen an die Immobilie dargestellt. Für Architekten und

Planer sind deshalb die Grundzüge der Immobilienbewertung von großer Bedeutung, was seitens der finanzierenden Banken, Investoren und Projektentwicklern bestätigt wird.

Neben den Grundlagen der Bewertungslehre werden den Studierenden die Auswirkungen auf den Wert einer Immobilie u. a. von Entwurf, Bauweise, Mieteinnahmen, Rechte und Belastungen aufgezeigt. Nationale und internationale Analyse- und Bewertungsverfahren, Renditedefinitionen sowie Grundlagen der Bauträgerkalkulation ergänzen den Lehrinhalt. Im Rahmen der Vorlesung werden Bewertungsaufgaben an Objekten wie Wohn- und Gewerbeimmobilien bearbeitet.

Über Themen wie z. B. Immobilienfinanzierung und Übertragung von Grundeigentum können – bei Interesse – externe Dozenten eingeladen werden.

Ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Immobilienbranche mit den Veränderungen des Berufsbildes der Architekten rundet die Vorlesungsreihe ab.

Leistungsnachweis:

benotet, schriftliche Klausur von 90 Minuten

Datum/Autor.in

13.03.2018 / Achim Hönig



WP Co-Leadership & Verantwortung

Dozent:

Prof. Dr. Jan-Dirk Rosche, (rosche@htwg-konstanz.de)

Art:

Seminar | 2 SWS | 3 CP | WP Modul 22(29) BA8

Termin und Ort:

18.03., 15:45 – 17:15 Uhr, M 104

Lehrinhalte:

Verantwortungsbewusst in den Lead und Co-Lead zu gehen, etwas anders zu machen, voranzutreiben – sei es in einer Sitzung, im Studium und Geschäftsalltag, in Sport und Freizeit ... – bedeutet oft, allein oder gemeinsam Neuland zu beschreiten und zugleich auch die Einheit und Gemeinschaft aller Beteiligten zu sichern und zu stärken. Stets bedeutet es Kommunikations- und Beziehungsgestaltung.

Wer in den Lead geht, braucht innere Klarheit und Stärke, zeigt Mut und Initiative, wächst in den eigenen Erfahrungen.

Angesichts des Trends, dass im beruflichen Kontext ein gutes Self- & Team-Leadership, kreatives Teamwork, verlässliches Teaming und die (Mit-) Übernahme von Verantwortung in Projekten immer wichtiger werden, stehen gerade diese Themen im besonderen Fokus der Veranstaltung.

Wer teilnimmt, entwickelt sich weiter betreffs der Ausgangspunkte, Grundlagen und Kommunikation im Leadership & Co-Leadership sowie im Projekt-Management.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist mit einer benoteten Prüfungsleistung verbunden. Genaueres hierzu werden wir in der ersten Veranstaltung besprechen.

Datum/Autor.in

27.02.2019/JDR



WP Lichttechnik- und Lichtplanung

Innenstädte Lichtverschmutzung

Dozent:

Prof.Dr.-Ing. Bernd Jödicke (BI), (joedicke@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung und Projekt | 2 SWS | 3 CP | WP Modul 22(29) BA8

Termin und Ort:

Dienstag 11:30 evtl G244 (noch offen)

Beginn: Dienstag 19.3.2019

Lehrinhalte:

Die Studierenden bekommen Grundlagenwissen im Bereich Licht vermittelt, dazu zählen das lichttechnische Maßsystem, aktuelle Lampen und Leuchten, sowie Einblicke in die moderne Beleuchtungsplanung. Das Tageslicht und seine Problematik wird angesprochen. Lichttechnische Messgeräte werden praxisnah eingesetzt.

In einem Projekt wird das neu erlernte mit bisher im Studium erarbeiteten Fähigkeiten bei einer komplexen Lichtplanung und Bemusterungen umgesetzt.

Schwerpunkt bildet dabei in diesem Semester die Inszenierungen von Innenstädten. Parallel zur Bachelorveranstaltung wird im Masterkurs Licht ein Forschungsprojekt für Lichtwirkung und Suffizienz von Beleuchtungslösungen durchgeführt. An diesen Arbeiten werden sich die Beleuchtungsplanung des Bachelorkurses ausrichten

Lernziele:

Studierende sollen für das fächerübergreifende Thema Licht sensibilisiert werden. Sie sollen nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein, komplexe Lichtlösungen ansatzweise beurteilen und selbst einfache Lichtplanungen mit Hilfe von Licht-Software durchführen können.

Energieeffizienz und Suffizienz sollen beurteilt werden können.

Neben der theoretischen Arbeit sollen die Studierenden mit Lampen, Leuchten und lichttechnischen Messgeräten umgehen können.

Darüberhinaus sollen die Studierenden durch Zusammenarbeit mit Studierenden aus anderen Fachbereichen erkennen, wie sehr die verschiedenen Disziplinen im Bereich Licht sich wirkungsvoll ergänzen.

Leistungsnachweis:

Präsentation und Gespräch, benotet

Agenda:

1.-6. Woche: Vorlesungen

7.-15. Woche: Projekt

Weitere Info:

homepage: <http://www-home.fh-konstanz.de/~joedicke/>

Datum/Autor.in

23.02.2018/BJ



WP Masterthemen Licht

Suffizienz und Lichtverschmutzung

Dozent:

Prof.Dr.-Ing. Bernd Jödicke (BI), (joedicke@htwg-konstanz.de)

Art:

Seminar und Projekt | 2 SWS | 3 CP, erweiterbar um 3 CP | WP MAR FG
3+5

Termin und Ort:

Di 9:45 – 11:15; Raum G252

Beginn:

26.3.2019

Anmeldung:

per Email an den Dozenten

Lehrinhalte:

Licht

Wahrnehmung

Energie/Suffizienz

“Licht und Lichtverschmutzung“ in Innenstädten”

Ziel:

Es soll untersucht werden, mit wie wenig Beleuchtung im innenstädtischen Raum gearbeitet werden kann. Dabei soll herausgefunden werden, wann eine Beleuchtung als noch gut bezeichnet wird. Der dahinterliegende Begriff „Suffizienz“, also wie viel Energieeinsatz ist für den Menschen ausreichend, soll als wichtig für Architektur und Industrie erkannt werden –in Ergänzung zum Begriff Effizienz, der den Energiehaushalt der Dinge und Gebäude selbst bewertet.

Inhalte:

Aufbauend auf Vorarbeiten an der Riesenbergkapelle, sowie der Beleuchtung des Weltkulturerbes Reichenau soll untersucht werden, wie die Ergebnisse sich auf hellere Innenstädte übertragen lassen. Dabei werden die wichtigsten lichttechnischen Grundlagen wiederholt und weitergehende Fragen von Licht und Wahrnehmung insbesondere im Stadtumfeld erörtert. Es handelt sich dabei um einen ersten Schritt Richtung Wirkungsforschung, der zudem mit der Energieeffizienz verknüpft wird.

Agenda

regelmäßige jour-fixe, dienstags

Woche 1 – 3: Nacharbeit Grundlagen Licht

Woche 4 – 8: Vorbereitung Versuche

Woche 9 – Ende: Durchführung, Auswertung, Bewertung

Leistungsnachweis:

Präsentation & Dokumentation

(& evtl. Publikation; zusätzlich 3 CP), benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/BJ



WP DANK-Mal

DANK-Mal für Transplantationsmedizin in Berlin, ein Ideen- und Realisierungswettbewerb für die Studierenden der HTWG Konstanz

Dozent:

Dipl.Ing. Ulf Meyer (ulfmeyer@aol.com)

Art:

Seminar | 4 SWS | 6 CP | WP MAR FG 1
Seminar | 4 SWS | 4 CP | WP BA8 Modul 22/29

Beginn:

Vorstellung am Mi, 20.3., 16 Uhr, Dachatelier C 302 im Anschluss an die Master-Projektvorstellungen.

Agenda:

Erstes Treffen Do, 21.3. 10-15 Uhr, Briefing am Mo, 25.3. 13:30-17 Uhr, Seminararbeit am Di, 26.3. 10-15 Uhr, weitere Termine: 9./10.5. und 23./24.5. / Zwischenpräsentation am 6./7.7. in Konstanz
Abgabe am 5.7., Jurysitzung, Präsentation und Entscheidung am 8.7. eine Präsentation des Siegerentwurfes wird im Rahmen des Tages der Arbeitskreise in Mainz stattfinden.
Einweihung am Tag der Organspende: 1.6.2020

Lehrinhalte:

Gesucht wird ein Entwurf für ein baubares DANK-Mal, an dem Organ-spender und ihre Angehörigen zusammenkommen können, um zu danken, zu denken, zu trauern und zu reflektieren. Es soll Patienten, Familienangehörige, Mediziner und die Öffentlichkeit ansprechen und auf dem Campus der Charité Mitte, Charité Platz 1 in Berlin in den Außenanlagen des Klinikgeländes errichtet werden. Vorgaben zu Material oder Form obliegen den Verfassern. Mehr siehe angebotenen Dateidownload.

Leistungen:

transportable Entwurfspräsentation, Erläuterungstext gemäß Beschreibung

Leistungsnachweis:

benotet
Anmeldung per mail: ulfmeyerb@aol.com

Datum/Autor.in

13.03.2019/UM



WP Kunst- und Kulturgeschichte

Dozent:

Dr. Johann-Peter Regelmann, M.A. (Johann-Peter.Regelmann@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung | 2 SWS | 2 CP | BA8, WP-Modul 22/29
Vorlesung | 2 SWS | 3 CP | MAR, WP-Fächergruppe 1
Pflichtveranstaltung 1.Semester BKD

Termin und Ort:

Montag, 09:00-12:00 Uhr, Raum L007

Beginn:

25.03.2019, 09:00 Uhr

Lehrinhalte:

Die Vorlesung bietet einen Grundkurs der Kunstgeschichte bis in das 20. Jahrhundert anhand bedeutender Wegmarken der Entwicklung der Kunststile und -epochen, bezogen auf Zeichnung und Malerei, Plastik/Skulptur und Architektur. Ausgehend von der Entstehung und den Entstehungszusammenhängen von Kunst vor gut 40000 Jahren werden die klassischen Kunstepochen beispielhaft vorgestellt und ihre wichtigsten Stilmerkmale demonstriert.

Lernziele:

Die Teilnehmenden sollen die wichtigsten Epochen und Stile der Kunstgeschichte beispielhaft kennen und wiedererkennen. Aufgrund des 100-jährigen Jubiläums wird das BAUHAUS in diesem Semester als Schwerpunkt der „Moderne“ des 20. Jahrhunderts gewürdigt.

Leistungsnachweis:

benotete Referate/Hausarbeiten für BA8 und MAR; Klausur BKD

Agenda:

Die Vorlesung umfasst 7 Sitzungen zu je 4 Unterrichtseinheiten zwischen dem 25.03. und dem 20.05.. Klausurtermin ist der 20.05., 09:30-11:00 Uhr. Zur Begleitung und Vertiefung werden Skripte und Bilddateien angeboten.

Datum/Autor.in

20.02.2019/JPR



WP #4 Architektur im interkulturellen Kontext

Dozent:

M.A. Jannis Renner, (jrenner@htwg-konstanz.de)

Art:

Seminar | 4 SWS | 6 CP | WP MAR FG 1
Seminar | 4 SWS | 4 CP | WP BA8 Modul 22/29

Termin und Ort:

jeweils Mittwochs vormittags
Raum C 305

Beginn:

Raum C305 | Mittwoch, 27.03.19 | 10.30 Uhr

Lehrinhalte:

Welchen Einfluss haben kulturelle Wurzeln auf unsere Arbeit als Gestalter? Das Wahlfach **Architektur im interkulturellen Kontext** nähert sich in diesem Sommersemester noch einmal dem Thema aus der Perspektive Lateinamerikas an. Die Architektur aus Uruguay, Argentinien und Chile wird dabei im Vergleich zu der Entwicklung der Architektur in Europa analysiert und diskutiert.

Input wird u.a. der Besuch verschiedener Professoren aus den oben genannten Ländern geben und die Auseinandersetzung mit Texten und Bauten ausgewählter Architekten. Nach dem Weltkrieg sind zahlreiche Architekten nach Lateinamerika ausgewandert und haben die Ideen des 20. Jahrhunderts aus Europa nach Lateinamerika getragen. Wie wurden diese Ideen an die kulturellen und klimatischen Gegebenheiten angepasst? Und wie hat umgekehrt die Entwicklung in Lateinamerika wiederum unsere Architektur in Europa beeinflusst?

Im Wintersemester sind Grundlagen zu Geschichte, Kultur und Architektur aufgearbeitet worden. Im Sommersemester sollen, aufbauend auf dieser Grundlage, präzise Themen vertieft und gleichzeitig vergleichend mit der Entwicklung in Europa analysiert werden. Dabei soll ein Bogen geschlagen werden zwischen Rückblick und heutigem Geschehen. Abhängigkeiten und Verbindungen, Einflüsse, Weiterentwicklungen sollen untersucht und dabei sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede aufgearbeitet und dokumentiert werden. Themen sind u.a. aktuelle architektonische Entwicklungen und das Werk zeitgenössischer Architekten, das Erbe des Bauhauses in Lateinamerika, die Reisen Le Corbusiers und die Frage, wie die Reisen in Lateinamerika sein Werk in Europa beeinflusst haben, städtebauliche Entwicklungen lateinamerikanischer Städte und ihre Wurzeln, etc. Die theoretischen Arbeiten verstehen sich als Weiterführung der Dokumentation „Architektur im interkulturellen Kontext“ und stellen in diesem Sinne einen weiteren Baustein in der Erarbeitung eines „interkulturellen Vokabulars“ dar. Über mehrere Semester werden dazu unterschiedliche Länder und Kulturen analysiert und vergleichend diskutiert.

Architektur kann immer nur in seinem geschichtlichen, kulturellen und geographischen Kontext verstanden werden. Die Auseinandersetzung mit dem Fremden bereichert und erweitert nicht nur unser Verständnis, sondern schärft dabei gleichzeitig den Blick auf das Eigene.

Das Wahlfach begleitet die diesjährige VIII. Internationale SummerSchool 2019 „Flying Classroom LC:SP + MV.LP.SC“, kann jedoch ebenso unabhängig besucht werden.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

10.03.2019/JR



WP Professional English, MAR

Dozent:

Patrik Schulz (WS), (schulz@htwg-konstanz.de)

Art:

Vorlesung, Übung, | 2 SWS | 3 CP | MAR ENG Modul 09

Termin und Ort:

Freitag, 22.3.2019, 11:30 in Raum M107

Lehrinhalte:

Das Fach ist ein Fremdsprachenangebot der Studiengänge Architektur. Übergeordnetes Lernziel ist der Erwerb und das Einüben von sprachlichen Mitteln und Kommunikationstechniken für das Halten von fachlich orientierten Präsentationen, die Teilnahme an Fachdiskussionen und den alltäglichen Umgang mit anderen Menschen in English.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/PS



WP Team-Entwicklung (TE)

Zusammen wachsen & zusammenwachsen

Dozent:

Prof. Dr. Jan-Dirk Rosche (rosche@htwg-konstanz.de)

Art:

Seminar | 2 SWS | 3 CP | WP MAR FG 6

Termin und Ort:

dienstags, 15:45 – 17:15 Uhr, P 106

Beginn: 19.03.2019, 15:45 Uhr

Lehrinhalte:

„Zusammen wachsen & zusammenwachsen!“

Gern lade ich Sie ein, im kommenden Sommer-Semester unsere persönlichen Ausgangspunkte, Ideen, Ziele und Vorlieben in der Zusammenarbeit mit anderen gezielt in den Fokus unseres Nach- und Vorausdenkens zu stellen. Mit Inputs, in Dialog-Runden und praktischen Übungen werden wir Gelegenheiten finden:

- zum Erweitern und Vertiefen der eigenen Haltung, unserer Kenntnisse und Fähigkeiten, sich und andere achtsamer wahrzunehmen und zielorientierter zusammenzuarbeiten
- zum Erkennen von Potentialen und Erweitern der Kompetenzen zur Analyse und bewussten Mit-Gestaltung von Gruppen- und Team-Entwicklungsprozessen
- zum Verbessern der Fähigkeit, mit mehr Freude im Team zu arbeiten.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

27.02.2019/JDR



WP Wohnbaukatalog

Dozent:

Prof. Dominik Fiederling, (dominik.fiederling@htwg-konstanz.de)

Art:

Seminar+Übung | 4 SWS | 6 CP | MAR, Fächergruppe 1+3

Termin und Ort:

Mi, 13:30-16:30, Raum: G 240

Beginn: 27.03.19

Erste Veranstaltung: 27.03.19, 13:30 Uhr, Raum G 240

Teilnehmerzahl: max. 12 Studenten

Vorstellung WP am Mi, 20.03.19 um 14:00, Raum C 216

Lehrinhalte:

Die Arbeit eines Architekten fusst immer auf der Erfahrung bereits gebauter Architektur.

Die intensive Auseinandersetzung mit qualitätvollen Referenzen ist eine zentrale Grundlage für eine erfolgreiche Entwurfspraxis.

In unserem Seminar werden wir unterschiedliche bestehende Wohnbauten einer eingehenden Betrachtung unterziehen.

Je eine Kleingruppe wird sich mit einem Objekt beschäftigen. In einem ersten Schritt wird Material gesichtet und ausgewertet, die historischen Umstände der Entstehung, sowie die Biographie der Architekten beleuchtet.

Im nächsten Schritt werden wir das Bauwerk besuchen und Zugang zu einer Wohnung haben. Die jeweilige Studentengruppe dokumentiert das Bauwerk mittels Fotografie und Aufmass. Wo möglich, wird die eigene Recherche durch eine Archivrecherche ergänzt.

Im weiteren Verlauf des Semesters werden die untersuchten Bauten zeichnerisch dokumentiert und analytisch im Hinblick auf ihre spezifische Raum- und Wohnqualität bewertet.

Ziel ist die Erstellung eines Kataloges, der die untersuchten Bauten vergleichbar dokumentiert und auch für weitere Studierende zugänglich macht.

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

20.02.2019/DF



WP: Bauhaus Baden-Württemberg

Eine Spurensuche – inszeniert in neun Vitrinen

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting (andreas.schwarting@htwg-konstanz.de)

Prof. Valentin Wormbs (KD)

in Kooperation mit Prof. Oliver Fritz

Art:

Seminar, Übung | 4 SWS | 6 CP | Wahlpflichtmodul MAR FG 1+2

Termin und Ort:

Donnerstags, 14:00 bis 16:15 Uhr, Raum L 304

Beginn: 21.4.2019, 14:00 Uhr, Raum L 304

Lehrinhalte:

2019 findet das hundertjährige Gründungsjubiläum des Bauhauses statt. In den Seminaren Baugeschichte und Architekturtheorie wurde im Wintersemester 2018/19 in Kooperation mit dem Masterstudiengang Kommunikationsdesign der Blick auf die vielfältigen, zum großen Teil jedoch bislang unbeachteten Verbindungen zu Baden-Württemberg gerichtet. Neben der Hochschule für Gestaltung in Ulm, den Siedlungen Dammerstock in Karlsruhe und Weißenhof in Stuttgart sowie den Kooperationen mit designaffinen Firmen galt es, die Lebensgeschichten und das Werk von Bauhäuslern zu untersuchen, die entweder aus Württemberg oder Baden ans Bauhaus gekommen waren oder die später im neu gegründeten Land Baden-Württemberg gewirkt haben. Anhand von Archivrecherchen und Interviews wurde eine vom Land Baden-Württemberg finanzierte Publikation mit zwanzig Einzelbeiträgen zum Bauhausjubiläum vorbereitet.

Diese Publikation und die vorangegangenen Recherchen bilden den Ausgangspunkt für die Gestaltung einer Ausstellung in den Vitrinen des Wirtschaftsministeriums in Stuttgart. Der denkmalgeschützte Bau des Architekten und Regierungsbauassessors Rudolf Hanke aus den 1950er-Jahren befindet sich auf der stark frequentierten Theodor-Heuss-Strasse, der Partymeile der Landeshauptstadt, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Kunstmuseum und Landesgewerbeamt.

Im Sommersemester 2019 wird es darum gehen, sowohl ein prägnantes, übergreifendes gestalterisches Konzept zu entwickeln, als auch in den einzelnen Vitrinen, die vielfältigen und teils kontrovers zu diskutierenden Beziehungen zwischen dem Bauhaus (den Bauhäuslern!) und dem späteren Land Baden-Württemberg an markanten Beispielen zu verdeutlichen. Eine Option an haptische Exponate zu gelangen liegt in der Koppelung des Projekts mit der Lehrveranstaltung von Prof. Oliver Fritz im 3. Semester des Bachelorstudiengangs Architektur, in dem mit Mitteln des Open Innovation Labs, Modelle und Visualisierung von (architektonischen) Objekten erstellt werden. Die Eröffnung der Ausstellung und die zeitgleiche Vorstellung der Publikation ist für November 2019 geplant. Der Ausstellungszeitraum in der dunklen Jahreszeit, von November bis März, drängt den Einsatz von künstlichem Licht als Gestaltungsmittel geradezu auf.

Leistungsnachweis:

Teilnahme, Recherche, Entwurf, Zwischen- und Abschlusspräsentation, Ausarbeitung

Datum/Autor.in

5.3.19/as



WP Konstruktion – Kunst und Konstruktion – Zeichnung und Analyse

Dozent:

Prof. Dr.-Ing. Markus Falthäuser
Prof. Katrin Günther

Art:

Seminar | 2 SWS | 3 CP | WP MAR FG 2+5
Seminar | 2 SWS | 2 CP | WP BA8 Modul 22/29

Termin und Ort:

Kunstwerkstatt und Termine ausser Haus

Beginn:

Einführung Mittwoch 27.3. 2019 – 14 Uhr Kunstwerkstatt

Lehrinhalte:

Der Inhalt des WP bewegt sich an der Schnittstelle von Architektur und Bauingenieurwesen, ist interdisziplinär angelegt und basiert auf dem methodischen Ansatz der gründlichen statisch-konstruktiven Analyse der jeweiligen ausgewählten Bauwerke (die wir auf 2 Ausflügen gemeinsam besuchen) und führt über das Verständnis der Wirkungsweise dieser Konstruktionen zur entsprechenden Zeichentechnik und des Zeichenmaterials.

Komplexe Bauwerke und Konstruktionen werden gedanklich und skizzenhaft auf einfache Grundformen reduziert, etappenweise in perspektiv- und proportionsgerechten Raumgerüsten zeichnerisch abstrahiert und deren Wirkungsweise sichtbar gemacht.

Das Herausarbeiten von Details, das Darstellen von Kraftverläufen sowie das Anlegen von Licht, Schatten und Materialeigenschaften soll die Aussagekraft der Zeichnungen verstärken und ihnen eine persönliche "Handschrift" verleihen.

Wir werden auf 2-3 Ausflügen Bauwerke besuchen, diese in Skizzen portraituren und fotografieren, analysieren und besprechen, um sie dann in der gemeinsamen Arbeit in der Kunstwerkstatt in großformatigen Zeichnungen wiederzugeben und in der Darstellung experimentell und individuell zu untersuchen.

Leistung + für Master (Fotografisch qualifizierte Dokumentation)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Termine:

mittwochs 14:00-17:15 + in Abstimmung

immer im 14-Tage-Rhythmus !

27.3. – 14 Uhr

10.4. – 13-17 Uhr Dachstuhl im Konstanzer Münster

08.5. – 13-17 Uhr Dachstuhl im Konstanzer Konzil

22.5. Besprechung der Zeichnungen

19.6. Besprechung der Zeichnungen

ANMELDUNG unter: guenther.katrin@gmx.de

Lernziele:

Die Teilnehmenden sollen die wichtigsten Epochen und Stile der Kunstgeschichte beispielhaft kennen und wiedererkennen.

Aufgrund des 100-jährigen Jubiläums wird das BAUHAUS in diesem Semester als Schwerpunkt der „Moderne“ des 20. Jahrhunderts gewürdigt.

Leistungsnachweis:

benötet

Datum/Autor.in

15.3.2019/Günther



WP: virtu-rally _ Kunstexperiment

Dozentin:

Prof. Katrin Günther
Prof. Oliver Fritz

Art:

Seminar | 2 SWS | 3 CP | WP MAR FG 2
Seminar | 2 SWS | 2 CP | WP BA8 Modul 22/29

Termin und Ort:

Kunstwerkstatt, Donnerstags 9:00-12:00 Uhr und Dienstags 18 Uhr
Besprechungen in Abstimmung immer in den ungeraden Werkswochen.

Beschreibung:

DAS EXPERIMENT Zeichnen und Modellieren in der virtuellen Realität
"Ideen sind entweder im Kopf oder ausserhalb des Kopfes. Ich denke dass
Ideen ausserhalb des Kopfes den Kopf besser öffnen, als Ideen im Kopf".
(John Cage).

"virtu-rally" ist eine Konsequenz aus dem Experiment des Wintersemesters
und soll die Auseinandersetzung zwischen Technologie VR und
künstlerischer Arbeit qualifizieren.

Konzeptionelles Entwickeln, künstlerisches Modellieren und digitale Medien
– sollen in einer virtuellen Raumarbeit münden.

Es ist eine transdisziplinäre Auseinandersetzung, die manuelles Gestalten
in computergenerierter Umgebung zu einem GESAMT - RAUM –
ERLEBNIS bündeln wird.

Der 3-dimensionale Raum ist das Arbeitsfeld in welchem das zeichnerisch-
plastische Gebilde entstehen soll. Mit diesem kann/soll dann wiederum
eine weitere künstlerische Auseinandersetzung erfolgen, wobei alle
Möglichkeiten offen sind....

Das Experiment beschäftigt sich mit der Frage welche Möglichkeiten das
Zeichnen und Modellieren, Arbeiten und Erleben des eigenen
„Kunstwerkes“ im Maßstab 1:1 eröffnen und wie dieses durch den
Betrachter erfahren werden kann.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. VR-Erfahrung ist erforderlich.

Jede/r der Teilnehmer/innen wird über das Semester eine virtuelle
Zeichnung/Plastik/Objekt – ein räumliches Gebilde schaffen.

Ziel ist es, die Arbeiten in einer Ausstellung zu präsentieren.

Leistung + für Master (Dokumentation und Aufarbeitung der Arbeit in einem
Clip, Spaziengang durch die 3-dimensionale Zeichnung)

ANMELDUNG unter: guenther.katrin@gmx.de

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

26.02.2019/Günther

WP Barrierefreies Planen und Bauen

Dozent:

Dipl.Ing. Michael Lange (milan@milan-fn.de)

Art:

Seminar | 2 SWS | 3 CP | WP MAR FG 3+5
Seminar | 2 SWS | 2 CP | WP BA8 Modul 22/29

Termin und Ort:

ab Donnerstag, 21.3.2019, in Blöcken mit je 4 Std.,
weitere Termine:
4.4., 11.4., 2.5., 16.5., 23.5., 13.6., je 14-17 Uhr,
Abschluss am 27.6., 14-15:30 Uhr
Raum noch nicht geklärt

Lehrinhalte:

- Kernpunkte zur Barrierefreiheit, Barrierefreiheit im Gesetz, Grundlagen
- Selbsterfahrung_Bewegung im Rollstuhl, mit Krücken und mit Simulationsanzug
- Normen und Bestimmungen, Fördermöglichkeiten, Informationsplattformen
- Umbauen im Bestand
- Neubau, Kosten der Barrierefreiheit
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Baudetails/AAL

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

12.3.2019/ML



WP Saisonale Gärten, Mainau

Dozent:

Prof. Leonhard Schenk (leonhard.schenk@htwg-konstanz.de)
Dipl.-Ing. Hendrik Porst (hendrik.porst@dreiseitl.com)

Art:

Seminar / Übung | 4 SWS | 4 ECTS | BA8 Modul 22 (29)
Seminar / Übung | 4 SWS | 6 ECTS | MAR FG 3+4

Termin und Ort:

Mittwochs 14:30 bis 17:45, Ort: Dachatelier C (Bereich vor Leinwand),
Zwischen- und Schlusspräsentationen Gebäude G, Foyer
Infoabend: Mi. 20.03.2019 – 18:30 Uhr Dachatelier, Vorstellung,
Rückfragen zu Thema und Leistungsumfang
Beginn: Mi. 27.03.2019

Teilnehmer:

MAR, BA8, max. 15 Teilnehmer.innen,
bei größerer Nachfrage entscheidet das Los

Lehrinhalte:

Die saisonalen Gärten sind eine jährlich wechselnde, viel besuchte Attraktion im Park der Insel Mainau.
Jeder dieser Gärten wird im Rahmen eines Ideenwettbewerbs unter angehenden Landschafts-Architekt.innen entworfen und vom Referat Gartenplanung der Mainau realisiert. Derzeit gibt es acht saisonale Gärten im nordwestlichen Teil der Insel. Die bestehende Anlage ist in Form eines Zweiges angeordnet, wobei der Weg den Stängel und die Gärten mit jeweils rund 100 Quadratmeter Fläche die Blätter symbolisieren. Die Gartendirektion der Insel Mainau möchte die Anlage der saisonalen Gärten künftig komplett neu konzipieren und besser in die Wegestruktur des Parks einbinden. Gefragt sind Konzepte, die einerseits Raum für die individuellen, saisonalen Gärten bieten und andererseits als Rahmenwerk und Gesamtkonzeption auch durch eine eigene Identität räumlich und gestalterisch überzeugen.
Leistungen: Einarbeitung in Themen der Landschaftsarchitektur, Kurzreferate zu Themen der Landschaftsarchitektur, Gesamtkonzept in Plan und Modell.
Das wöchentlich bei Prof. Schenk stattfindende WP wird vierzehntägig fachlich und inhaltlich von dem Lehrbeauftragten und Landschaftsarchitekten Hendrik Porst (Ramboll Studio Dreiseitl) unterstützt.

Homepage Städtebau und Entwerfen

<https://www.stadt.ag.htwg-konstanz.de>

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

28.02.2019/LS



WP Monolithisches Möbelsystem

Dozent:

Prof. Stefan Krötsch (stefan.kroetsch@htwg-konstanz.de)

Prof. Oliver Fritz, (oliver.fritz@htwg-konstanz.de)

Art:

Seminar | 4 SWS | 6 CP | WP MAR FG 5

Seminar | 4 SWS | 4 CP | WP BA8

Termin und Ort:

Mittwochs 9:00 – 11:30 im C 111 CIP Pool

Beginn: 20.03.2019, 9:00 im RAPLAB

Lehrinhalte:

Hintergrund:

Jahrhundertlang wurden Holzverbindungen von Schreiner- und Zimmererarbeiten fast ausschliesslich ohne Verwendung von Fremdmaterialien handwerklich hergestellt. Die Massenproduktion seit der industriellen Revolution erforderte jedoch einfachere Herstellungsprozesse, die die Materialisierung von Holzverbindungen grundlegend veränderte. Verbindungsteile aus Stahl, Aluminium oder verleimte Verbindungen wurden eingesetzt. Diese Hybridisierung bringt den Nachteil einer aufwändigen beziehungsweise eingeschränkten Entsorgung/Wiederverwendung mit sich. Reparaturen oder Auswechslungen von Einzelteilen sind ebenfalls meist nicht vorgesehen. Handwerkliche Holzverbindungen führten parallel zu dieser Entwicklung ein Nischendasein für kostenintensive Spezialanwendungen, in der Restaurierung und in der Denkmalpflege. Inzwischen ermöglicht die CNC-Frästechnik jedoch wieder eine kostengünstige und multiplizierbare Herstellung von geometrischen Holzverbindungen, die eine Wiederbelebung und Neuinterpretation traditioneller Verbindungstechniken in Aussicht stellen.



Aufgabe:

Es ist ein Schrank-/Regalsystem zu entwickeln, dessen Verbindungen ausschließlich CNC-gefräst sind. Produktionsprozess und Verbindungen sollen zunächst anhand lasergeschnittener Modelle aus Karton im Maßstab 1/10 simuliert und entworfen werden. Die fertigungstechnischen und geometrischen Eigenschaften CNC-gefräster Bauteile sind aber bereits Gegenstand der Auseinandersetzung und sollen in diesem ersten Schritt bereits eingeplant werden.

Nach Erarbeitung des Entwurfs sind Modelle im Maßstab 1/2 und 1/1 aus Holzfaserplatten (Kraftplex) herzustellen, um Entwurf und Verbindungen aus gestalterischer, statischer und produktionstechnischer Sicht zu überprüfen.

Leistungen:

Zwischenabgabe:

Modell Möbelsystem im Maßstab 1/10 oder ähnlich als gelasertes

Schichtenmodell aus Karton (Finnpappe)

Skizzen zu Entwurf und Produktion

Endabgabe:

Modell Ausschnitt Möbelsystem im Maßstab 1/2, 1/1 oder ähnlich als

Modell aus Kraftplex-Platten

3D-Zeichnung Möbelsystem

Marketing, Broschüre, Rendering, Aufbauanleitung

Leistungsnachweis:

benotet

Datum/Autor.in

09.03.2019/OF



EX + WS

Blockwoche

In der Blockwoche jedes Semesters finden Exkursionen und Workshops statt, die von den Studiengängen Architektur und Kommunikationsdesign gemeinsam angeboten werden. Die Blockwoche ist frei von regulären Lehrveranstaltungen.

Details zu den einzelnen Veranstaltungen hängen aus.

Art:

Exkursion / Workshop | 2 SWS | 2 CP

BA6 Module 08,17

BA8 Module 08,17, 27 (davon mind. 1EX und 1WS)

MAR Module 08, 14

Termin:

Blockwoche 03. bis 07. Juni 2019

Anmeldung 26. und 27. März 2019

Ankündigung Exkursion:

E1 Berlin - 'Die letzten 100 Jahre' | Prof. Rolf Neddermann, Achim Hönig, Herman Bentele

Ankündigung Workshops:

W1 Ferienhaus war gestern... | Nicola Waibel

W2 Modellbau Werkstatt | Herbert Rapp, Johannes Straub

W3 Like lost children... | A. Grützner

W4 Corporate Facade | Prof. Jo Wickert, Prof. Oliver Fritz

W5 Move your life... | Rainer Bachschmid

W6 Zeitschriftgestaltung old school | Prof. Brian Switzer, Udo Schrenk

W7 Parklet | Prof. Markus Fallthäuser, Chiara Diegelmann

